

A 2496, 3. Jhr.

n.	Neuer JANUARIUS	Natürl. Er.wähl. der Aspecten.	Monds/Viertel, und Staats/Prognostica.
1	Neu-Jahr	Δ 8 ?	schneicht,
2	Macarius	♁ 2	in M windig,
3	Genobefa	♁ 6	Uhr 37. mi. na.
4	Vitus B.	♁ 8	Tagel. 8. St.
5	Simeon	Δ 8	frostig, wind,
<p>Da Herodes gestorben war, Matth. 2.</p>			
6	S. H. 3. König	♁ 8 Δ 8	hell, kalt,
7	Valentin	♁ 8	stürmisch,
8	Severin	♁ 8	cont. schnee,
9	Martian	♁ 8 *	kunst. sch.
10	Paul. Ein.	♁ 10	Uhr 48. mi. v.
11	Hyginus	♁ 8	falt, schneicht,
12	Ernestus	Δ 2	starcker wind
<p>Vom zwölff-jährigen Jesu, Luc. 2.</p>			
13	S. Hilar.	♁ 8	trüb, frostig
14	Felix Pr.	♁ 2	läßt nach,
15	Maurus	♁ 8 Δ 8	neblicht,
16	Marcell	♁ 8	schnee, wind,
17	Ant. Eins.	♁ 4	Uhr 39. mi. na.
18	Prisca J.	♁ 8	feucht,
19	Ferdinan.	♁ 8	in wind, blick.
<p>Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.</p>			
20	S. Kap. J. S.	♁ 8	Fabian Sebastian
21	Agnes J.	♁ 7	U. 39. mi. f.
22	Vincenti	♁ 7	in gewölk
23	Berm. M.	♁ 8	continuirt,
24	Timothe	♁ 8	stürm. schnee
25	Vau. Bef.	♁ 8	Uhr 52. mi. ab.
26	Policarp	♁ 8	hornügl.)
<p>Jesus heylet einen Aussätzigen, Matth. 8.</p>			
27	S. Jo. Chryf.	♁ 8	in gewölk
28	Carol. M.	♁ 8	kalter wind,
29	Frac. Gal.	♁ 2	läßt nach,
30	Udelgund.	♁ 8	Tagel. 9. St.
31	Petr. Nol.	♁ 8	blicker.

Erstes Viertel, den 3. Jenner, um 6. Uhr, 37. Min. Nachmittag. Nachdem das Neue Jahr sich Anfangs kalt, trüb, und schneicht erzeiget, so bedrohet auch das Viertel von Anfang bis Ende mit kalts windigen, zum Schnee geneigten, und unbeständigen Wetter. EFFLYXIT FELIX, CVRRET MO DO SVLTIOR ANNVS.

Ehr glücklich das verfloßne war, Beglückter noch in neues Jahr.

Der Mond, den 10. dies ses, um 10 Uhr, 48. Min. Vormit. Der Anfang scheint manche Linderung zu bringen, bald aber hernach will Schnee, und kalter Sturmwind nach folgen; sodann wäre einiger Sonnenschein: endlich trübs feuchte Luft zu erwarten. Haec! ubi pacis fides? Ovid. Groß Haß! traun fremden Worten nicht! Sie seynd zu deinem Schad gericht.

Erstes Viertel, den 17. Dis to, um 4. Uhr, 39. Min. Nachmittag. Die erste Helffte ist auf leydentliche Kälte und Schnees-Gewölk angesehen: die andere will mit frostigen Wind, und trüben Gewölk erscheinen. Sic nos in sceptris repans? Virgil. Das reich, und roth bekriegte Jeshu Durch Haß und Feder Sieg erhalt.

Euer Hornungscheln, den 25. dieses, um 8. Uhr, 52. Min. Abends. Der Anfang bedrohet annoch mit kalt; feucht an und schneichten Wind: hernach bis Ende mancher Sonnenschein und Linderung zu vermuthen ist. Sunt fraudibus omnia plena. Mart. Courriers war lauffen hin und her/ Doch ist kein Glaub/kein Treue meo.

A 24796, 3. Pa.

WESTMINSTER

ein
unt
Für
Br
rich
gier
An.
Leu
lan
im
Fr
hog
sam

A 2496, 3. Jhr.

Neuer FEBRUAR. 2. Natürl. Zewähl. Monats, Viertel, und Staats-Prognostica.
 der Aspecten.

Freitag | 1 Ignat. M. | ☿ ☽ ☽ unst. ☼ sch.
 2 Ma. Licht. | ☿ ☽ ☽ 4. Uhr 22. mi. fr.

Von Ungeſtümme des Meers, Mat. 8.

Sonntag | 3 J. Blasig | ☿ ☽ ☽ wind, ſchnee,
Montag | 4 Veronica | ☿ ☽ ☽ trübe &
Dienstag | 5 Agatha J. | ☿ ☽ ☽ Tagl. 9. St.
Mittwoch | 6 Dorothea | ☿ ☽ ☽ unbestän.
Doñerſt. | 7 Romuald. | ☿ ☽ ☽ in X maßig,
Freitag | 8 Jo. de Ma. | ☿ ☽ ☽ 10. Uhr 43. mi. a.
Samstag | 9 Apollonia | ☿ ☽ ☽ frostig, wind,

Erstes Viertel, den 2. Hornung, um 4. Uhr, 22. Min. Frühe. Weiset in denen ersten Tagen auf eine windige Schnee-Lufft, hernach auf öftere Veränderung.
Quo plus credideris, hoc magis hostis erit. Ouenus.
Die Waar ist falsch / die Wort seyn gut / Frau nicht, und bleib auf guter Hut.

Von Arbeitern im Weinberg, Mat. 20.

Sonntag | 10 J. Septuag. | ☿ ☽ ☽ cont. trüb,
Montag | 11 Euphros. | ☿ ☽ ☽ maßig,
Dienstag | 12 Eulalia J. | ☿ ☽ ☽ vacua, continuiert,
Mittwoch | 13 Benignus | ☿ ☽ ☽ in X trüb, unstät,
Doñerſt. | 14 Faustinus | ☿ ☽ ☽ ungest.
Freitag | 15 Erb. S. An. | ☿ ☽ ☽ temperirt,
Samstag | 16 Juliana J. | ☿ ☽ ☽ 3. Uhr 47. min. fr.

Zweytes Viertel, den 8. Dito, um 10. Uhr, 43. Min. Abends. Vermeynt im Anfang Schnee, Kälte, und starke Winde zu verursachen: Mittens manche Linderung mit Sonnenschein, endlich wiederum stürmisches Wetter zu bringen.
Nomen gentis delere laborat. Claud.
Der Vogel, Neß vernichten wolte / lebt jetzt in fremden Vogel. Sold.

Von Saamen und vielerley Acker, L. 8.

Sonntag | 17 J. Sexages. | ☿ ☽ ☽ Apog. ☽ schnee,
Montag | 18 Angilbert. | ☿ ☽ ☽ in X 9. U. 34. m. a.
Dienstag | 19 Conradus | ☿ ☽ ☽ Sonnſchein,
Mittwoch | 20 Euleuth. | ☿ ☽ ☽ temperirt
Doñerſt. | 21 Eleonora | ☿ ☽ ☽ schneeicht,
Freitag | 22 Pe. Stulf. | ☿ ☽ ☽ wind, regn.
Samstag | 23 Ma. v. C. | ☿ ☽ ☽ feralis, veränderl.

Drittes Viertel, den 16. dieſes, um 3. Uhr, 47. Min. Frühe. Der Anfang ist zum feuchten Schnee; und Rebels Wetter genügt: Mittens bequeme, endlich feuchte neblichte Lufft mit Sonnendlickern zu erwarten ist.
Ut amur violento fortiter ensi. Ovid.
Die Friedens-Vorschlag hört man nicht / Man alles sich zum Kauffen richt.

Von dem Blinden bey Jericho, L. 18.

Sonntag | 24 J. Quinq. Mathi. 2. | ☿ ☽ ☽ 24. m. n. ☼
Montag | 25 Walburg. | ☿ ☽ ☽ Merkschein,
Dienstag | 26 Kasnacht | ☿ ☽ ☽ feral. Tagl. 10. St.
Mittwoch | 27 Aſchermit. | ☿ ☽ ☽ starcker wind
Doñerſt. | 28 Romanus | ☿ ☽ ☽ schein.

Viertes Viertel, den 24. dieſes, um 0. Uhr, 24. Min. Nachmittag. Ist Anfangs biß Ende auf feuchtes, trübes, mit Wind und unstätten Sonnenschein untermischtes Wetter angeſehen.
Dolor patientia vincitur. Seneca.
Die weiße Blum betrübt in Schmerz / Erquidet durch Gedult ihr Herz.

A 24796, 3. Bx.

24796, 3. Bx.

ginge
ragte
Bap
dann
wei
hatte
famen
den z
then
mit
Fup
Kupf
wilegi
Die g
sehete
Hepf
die C
tiges
Nar
der C
te)
denen
welch
miff
raifo
zu H
ge I
dafi
!
Sch
Frid
Ludw
miff
bey
Ner
Ner
ner
als
der
te
Bdi
Pfe

giengen; welcher daher die Prinzen seines verjagten Bruders restituirete, und sich nachher Bayern zurück zog. Herzog Leopold fiel sodann denen 3. Wald-Städten auf den Hals, weil solche sich vor Kayser Ludwigen declarirret hatten; Doch diese wehreten sich desperat, bekamen den 16. Novemb. 1315. Herzog Leopolden zwischen Egrisee und dem Berge Morgarthen in die Enge, und zwangen ihn, daß er sich mit Verlust von 1500. Reisligen, und so viel Fuß-Knechten, zurück ziehen mußte. Worauf Kayser Ludwig denen Wald-Städten ihre Privilegia erneuert, und hierdurch verursachte, daß die ganze Schweiz von Kayser Friderichen abgesetzt. Herzog Leopold versuchte zwar sein Heyl nochmalts, und belagerte im Jahr 1318. die Stadt Solothurn. Es fiel aber ein gewaltiges Regen-Wetter ein, und schwellete den Aar-Fluß (worüber Herzog Leopold wegen der Communication eine Brücke geschlagen hatte) dergestalt an, daß solcher die Brücke mit denen darauf befindlichen Soldaten hinweg riß; welche dann alle jämmerlich hätten ersaufen müssen, woforne nicht die belagerten Bürger so raisonabel gewesen, und ihren eigenen Feinden zu Hülffe gekommen wären; welche großmüthige That Herzog Leopolden dergestalt bewegete, daß er die Belagerung sogleich aufhub.

Unterdessen hatte sich der Krieg nachher Schwaben gezogen, wo es ein Theil mit Kayser Fridrichen, der andere Theil aber mit Kayser Ludwigen hielt. Es fielen verschiedene Schatzmügel vor, und wurde unter andern An. 1317. bey Eslingen mit gleichen Verlust gefochten. Merckwürdig ist, daß um diese Zeit diejenige Art von Krieges-Leuthen, welche man Dragoner nennet, in Teutschland aufgekomen; Dann als sich Kayser Friderich mit seinem Herzog Bruder, Herzog Leopolden, bey Speyer conjungirte, musterte dieser die neuen Oesterreichischen Bölscher, und lehrte ihnen, wie sie sowohl zu Pferd, als zu Fuß fechten solten.

Besondere Kirch

Im Hornung.

- D**en 2. ist in allen Kirchen
 derlich beyn P. Augu-
 der Stadt die Kerze Weihen.
 Den 3. werden die Reliquien de-
 h. Blasii bey St. Michael, und
 Leopoldstads Pfarr-Kirchē zu
 verehren u. zu küssen ausgesetzt.
 Den 6. Patrocin. bey St. Dorothe.
 Den 8. Fest bey denen P. Tri-
 nitariern in den Alstergassen.
 Den 9. Bey denen P. Augusti-
 nern in der Stadt: bey St. Lo-
 renz, und in der Trautsohni-
 Capellen, seynd die Reliquien
 der Heil Apollonia zu küssen.
 Den 10. Fest beyn P. Benedict.
 Item, bey St. Peter Cärnthnes-
 risches Nations-Fest.
 Den 11. bey denen P. Serviten
 Fest ihrer 7. Väter und Dr-
 dens-Stifter, vollkomm. Ablass.
 Den 12. wird bey Hof das Fest
 der Heil. Eulalia begangen.
 Den 15. Erhebungs-Fest des Heil.
 Antonii von Padua, in allen Dr-
 dens-Kirchen St. Francisci.
 Den 22. Fest bey St. Stephan.
 Den 23. in alle Kirchē St. Franc.
 Den 24. Fest des h. Mathia in al-
 len Kirchen, sonderlich bey Hof.
 Itē, den 24, 25, und 26. ist das
 40stündige Gebett im Profess-
 Haus und bey denen P. Car-
 melitern auf der Laimgruben,
 vollkommener Ablass.
 Den 25. bey St. Stephan feyer-
 liche Jahrs-Begängnuß der
 Erhebung des Wienerischen
 Bisstums zur Erh; Bischöf-
 lichen Würde, Anno 1723.
 Den 27. Aschen-Weih in allen
 Kirchen, besonders bey Hof,
 allwo die ganze Fasten, Mitt-
 woch und Frehtag ein Milere-
 re und Bälische: Mittwoch und
 Frehtag Vormittag aber eine
 Teutsche Predig gehalten wird.
 Den 28. Heut, und alle Donner-
 stag in der Fasten bey Hof Ora-
 torium und Bälische Predig.

*15 X zu sehen, Jan 11
 über die gewöhnliche
 - 20 - 21 - 22 - 23 - 24 - 25 - 26 - 27 - 28 - 29 - 30 - 31 -*

77 Martij 2 Klaffen Holz hauff.

Heijß 77 und 8 Martij in 2 nächst nach 9 Uhr
sind die frey mairer arretirt worden.

720 Martij ist ankomy 2 Künstliche Laubert
Antoni Joseph Zuberer, welcher viel stück mit
seiner finger flagen solt. ist zu fragen auff
7 hosen markt, im gottlich hauß, im andern stoff.

7 hoch Martij 3m Franz Lois ex proprio
2 ducath geben.

Handwritten notes in the top right corner, including:
"158 vor"
"aus dem 9ten"
"Muggerling"
"158 zu..."
"Abweisung..."
"in 7 hosen markt..."

Martij

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 71 bey Linsfeld | 722 Kovenfeller |
| 78 bey Kovenheller | 723 Kovenfeller |
| 79 bey Kovenheller | 726 Solstern |
| 76 bey Kovenheller | 727 Kovenfeller |

A 24796, 3. Jce.

1770

lang
sam e
Echl
reer
stärck
Er v
Grol
wolte
fer F
Elof
hünd
glau
Herz
eilte
hatte
setet
Man
chen
er de
auf i
Bep
Zabl
Häu
Gest
einar
Kay
Herz
nebst
die C
schen
setlic
und
verf
Hov
das
Gen
einer
befa
wel
Der
mit

Neuer APRILIS. **1.** **Natürl. Erwähl.** **der Aspecten.**

Monds Viertel, und Staats-Propnostica.

1	Hugo Bis.	☾	7. Ubr 1. min. na.
2	Frä. de P.	☽	8. Ubr weter,
3	Richard9	☾	☽ ♀ ♀ feucht,
4	Iisdorus	☽	♂ ♂ strich regen,
5	7. Sch M.	☽	♂ ♂ Tagl. 12. St.
6	Celesting	☽	♂ ♀ ♀ regen, wind,

8tes Viertel, den 1. April, um 7. Ubr, 1. Min. Nachmittag. Bedrohet von Anfang bis über die Helffte mit kalten Wind, trüben Schnee und Regenwetter; endet aber mit temperirten Luft und Sonnenschein. *Fraetis spes ultima rebus. Sedulius.*
Der Wetter, haben noch groß Beschrey?
Frage ob ihm noch zu helfen sey?

Von dem Eintritt Christi, Marc. 21.

Sonntag	7 86. Palma.	☽	☽ ♀ ♀ temperirt,
Montag	8 Dionysius	☽	☽ ♂ ♀ Sonnschein,
Dienstag	9 Maria Eg.	☽	☽ 1. Ubr 34. mi. fr.
Mittwoch	10 Ezechiel P.	☽	☽ ♀ neblicht weter,
Donnerst.	11 Grundon.	☽	☽ ☽ ♂ trüb, windig,
Freitag	12 Charfrey.	☽	☽ ☽ ♂ ♀ naß, kalt,
Samstag	13 Hermene.	☽	☽ ☽ ♂ gewölk, blif.

9tes Viertel, den 9. Dito, um 1. Ubr, 34. Min. Frühe. Ist Anfangs bis Ende trüb, neblicht, feucht, kalt, und ungestüm, darzwischen dürffte doch mancher Sonnenblicker einfallen.

Von der Auferstehung Christi, Marc. 16.

Sonntag	14 8. 5. Ostertag	☽	☽ Apog. feucht, wind
Montag	15 Osternö.	☽	☽ ♀ ♀ mäßig weter,
Dienstag	16 Osterdien.	☽	☽ ♀ ♀ trüb, unstät,
Mittwoch	17 Rudolph9	☽	☽ 4. Ubr 57. min. fr.
Donnerst.	18 Galbinus	☽	☽ ☽ ♂ ♀ regen-wet.
Freitag	19 Crescentig	☽	☽ ♂ ♂ unlustig,
Samstag	20 Agnet. B.	☽	☽ ☽ ♂ ♀ 11. U. 59. n.

Quid tibi curis faumis? Manilius.
Die wilde Männer senn Bau Bau Du Eyer, Greiff dem Volk nicht tran.

Jesus kömte durch verschl. Thür, J. 20.

Sonntag	21 81. Quasi.	☽	☽ ♀ ♀ mäßig,
Montag	22 Sotherus	☽	☽ ♂ ♀ ungestüm
Dienstag	23 Adalbert9	☽	☽ ♂ ♀ frisch, sch.
Mittwoch	24 Georgius	☽	☽ 10. U. 53. mi. v. (
Donnerst.	25 Marc9 C.	☽	☽ ☽ ♂ ♀ Maysch.)
Freitag	26 Cletus Pr.	☽	☽ ♀ ♀ regnerisch,
Samstag	27 Peregring	☽	☽ ♀ ♀ Tagl. 13. St.

10tes Viertel, den 17. dieses, um 4. Ubr, 57. Min. Frühe. Der Anfang ist kalt und unbeständig; in mittleren Tagen etwas mäßig, und temperirt; endlich kalt, naß, und windig.

Von dem guten Hirten, Joh. 10.

Sonntag	28 82. Miseri.	☽	☽ ♀ ♀ Sonnisch.
Montag	29 Petrus M.	☽	☽ ☽ ♀ ♀ feucht,
Dienstag	30 Cath. Se.	☽	☽ ♂ ♀ wind, regen.

Meritis satiabere penis. Ovid.
Der vieles Blut, Baad angericht, Dem gesund GOTT das Urtheil spricht.

11tes Viertel, den 24. hujus, um 10. Ubr, 53. Min. Vormittag. Vermennet einen gelinden Anfang zu verursachen, ist aber gar bald zum kalten Regens Wetter genickt; hernach seines Wetter mit Sonnenschein, endlich nasser Wind samt Unbestand zu erwarten. *Expecta, quo nunquam paniteas. Seneca.*

Der köm sein alte Hütte suchte, Doch spate Ren ist ohne Frucht.

20 April 2 Klaffen Lathen
Lohzkauff.

19 April ist die kleine Kaffreyen
Kauftrag abgemacht.

19 Jahr dem Franzois zur abri kauftrag
Kaufvertrag / place an sing Lathen wird
zu dephalierung. 13. Nun hat in 25 April

Der general Oudali agent, nennet die agent fotografik von Branna,
logirt in 2/3 Kellerstrasse, noch 2 wirtshaus im andern stoff.
Der general selbst / seine adresse ist folgende.

Messieurs
Messieurs le Comte d'Oudaille, generalmajor au
Service de Sa Mte le Reine d'Hongrie et de Boheme.

à Schambour, à Lewert.
à in abwesenheit à Brünn.

25 April umb 7 Uhr frue ist die Korigin kauftrag abgemacht.

Item 25 Jahr fl. ugera dort de l'eau brist fingeloffen kauf linte.
Und auch 2 fin Cordel mine Markt quittungen Linant Comisirt.

2. bij d'Camofon
3. bij d'Ordt.
5. bij d'Camofon
6 bij Lisenfel.

7 bij d'Camofon
10 bij d'Ordt.
14 bij d'Ordt.
15 bij d'Ordt.
16 bij d'Keverhiller.

17 bij d'Diadvij
18 bij d'Keverhiller.
20 bij d'general oudaille.
21 bij d'Keverhiller.
23 bij d'Keverhiller.

22. Michaelis sind im Marchen 1500
23. 1500 sind in 1500
24. 1500 sind in 1500
25. 1500 sind in 1500
26. 1500 sind in 1500
27. 1500 sind in 1500
28. 1500 sind in 1500
29. 1500 sind in 1500
30. 1500 sind in 1500
31. 1500 sind in 1500

La Fama est una Herberde

Am 25 April fangt die mein Burg =
= graff Verdict an.

Am 27 April ist die Pflanzgen Magdalena
publica probatio verfahren worden.

Am 28 April fahrt die die Gilmann =
= Kothin Aloysia 12 Ducas gefahrt.

Am 29 April ist ein in die Comendanz der
Pflanzgen in die mit graff Mischetola.

Am 26 bey Täuff	
Am 27 bey Kevenhiller	
Am 30 bey Täuff.	

Endl
ganz
schon
secret
perm
Ordn
und
Zeit
mit
herfu
her
beru
da si
Die
und
Hun
der,
liegen
Lod
man
kapf
er da
Jede
derg
mus
re zu
deru
die
Bie
feld
Ma
kön
er s
selb
Die
wan
ben
der
ingl
Sa
Die
ere

Endlich stiegen die Böhmen an, vor denen Hungarischen Schützen zu weichen, wie dann 500. schon das Gewehr wegwarffen, und sich auf Discretion ergeben wolten. Allein der kluge Schwep-
 yermann veränderte augenblicklich die Schlacht-
 Ordnung so, daß die Oesterreicher den Staub
 und Wind in das Gesicht bekamen; zu gleicher
 Zeit ruckte Burggraf Friderich von Nürnberg
 mit 400. frischen Reitern aus dem Hinterhalt
 herfür, welche die Oesterreicher Anfangs vor
 Herzog Leopolds Hülffs- Wölcker hielten, aber
 hernach in desto grössere Consternation geriethen,
 da sie solche in ihre Flanken einbrechen sahen.
 Die Böhmen griffen gleichfalls zum Gewehr,
 und zwangen durch eine entsetzliche Massacre die
 Hungarn zur Flucht. Worauf die Oesterrei-
 cher, aller tapferen Gegenwehr ungeachtet, dem
 siegenden Kayser Ludwig das Feld, und 5000.
 Todte hinterlassen musten.

Kayser Friderich hatte alles gethan, was
 man zugleich von einem grossen General und
 tapferen Kriegs-Mann erwarten konnte; wie
 er dann 50. Feinde mit eigener Faust erlegt:
 Jedoch Herz Albrecht von Rindsmaul setzte ihm
 dergestalt zu, daß er sich endlich gefangen geben
 mußte. Es waren ihrer viel, welche sich diese Eh-
 re zueignen wollten, weswegen auch Kayser Fri-
 derich selbst befraget wurde. Er liess sich dahero
 die Schilde zeigen, und als er den schwarzen
 Büffels-Kopff mit dem goldenen Ring im gelben
 Feld erblickete, sagte er: Vor diesem Ruhez-
 Maul habe ich mich heut nicht erwehren
 können. Er verwunderte sich nicht wenig, da
 er Kayser Ludwigen am Leben sahe, weil er den-
 selben in der Schlacht erlegt zu haben glaubte.
 Dieser aber empfing ihn ganz freundlich, und
 zwar mit diesen Worten: Herz Vetter, wir se-
 hen Euer Liebden gerne. Sein Herz Bru-
 der Herzog Heinrich wurde zugleich mit ihm,
 ingleichen 1160. Oesterreichisch, Steyerisch, und
 Salzburgische Herren und Ritter gefangen.
 Die Oesterreicher bekam Burggraf Fridrich zu
 B Nürnberg

Besondere Kirchen-Fest.

In Apr. 12th.

- Den 2. Fest beyn P. Allen Kir-
 Den 5. Fest der 7. S. u. n. Eld-
 Mariae, bey den Schotten.
 P. Serviten. It. Fest beynng
 P. Dominican. Procession
 von Minoriten nach Hernalß.
 Den 6. beyn P. Augustinern
 in der Stadt die 5. Schmerzh-
 hafte Geheimnuß-Predigen.
 Den 7. Palm-Weyhung in allen
 Kirchen. Item 40stündiges
 Gebett, bey Tag u. Nacht, beyn
 P. Capucinern in der Stadt.
 Den 11. Titular-Fest der Corp.
 Christi-Bruderschaft bey St.
 Stephan, Michael, u. Schotten.
 Den 12. Passions-Predig bey St.
 Stephan, und P. Augustinern.
 Denn 13. die letzte 5. Geheim-
 nuß-Predigen beyn P. Augus-
 tinern in der Stadt. It. Auf-
 ersehung fast in allen Kirchen.
 Den 14. Hohes Fest in alle Kirch.
 General-Abolution beyn P.
 Augustinern auf der Landstrass.
 Den 21. Kirchweyh-Fest bey St.
 Stephan. Item, Procession
 von St. Ulrich nach M. Hiezing.
 Den 24. Fest bey St. Stephan,
 mit Aussehung der Reliquien
 des H. Georgii. It. Fest in der
 Todten-Capell beyn P. Aug-
 ustinern. Wie auch Patroci-
 niu in Freysinger-Hof. Mehr
 Fest im Teutschen Haus: bey
 St. Lorenz, und beyn 14. Noth-
 helffern im Lichtenthal. Item
 Procession von P. Trinita-
 riern nach Maria-Brunn.
 Den 25. Process. v. St. Steph. und
 Burger-Spital nach St. Marr.
 Den 27. Fest des H. Peregrini L.
 beyn P. Serviten, vollk. Ablass.
 Den 28. Kirchweyh beyn Domin.
 Titular-Fest des gute Hirtens-
 Bruderschaft beyn P. Franz-
 ciscanern mit dem 40stündi-
 gen Gebett, und vollk. Ablass.
 Den 29. Fest beyn P. Dominic.
 mit Zweig, u. Creuzel Weyh.

Neuer MAJUS. Natürl. Erwähl. Monds- u. Vierteln, und Staats-Prognostica. der Aspecten.

Woch	1	Phil. Jac.	☾	2. Ubr 21. mi. fr.
Donnerst.	2	Sigismü.	☽	☽ ☽ ☽ kalte Luft,
Freitag	3	Erfind.	☿	☿ ☽ ☽ unst. ☼
Samstag	4	Flor. Mö.	♃	☾ fer. Tagl. 14. St.

Erstes Viertel, den 1. May, um 2. Ubr, 21. Mi. Frühe. Bringet Anfangs kalte Wind, Regen; Mittens ist es mäßig; endlich Wind u. Regen erfolgt. *Nubila post Phœbum veniunt. Oyen. Jetzt der Delphin sehr freudlich spilt! Dieweilen er ein Wetter süßt.*

Über ein kleines werdet ihr mich, J. 16.

Sonntag	5	J. 3. Jubil.	☽	☽ ☽ ☽ unstät,
Montag	6	Jo. de Por.	☽	☽ ☽ ☽ Sonnchein,
Dienstag	7	Stanisla.	☽	☽ ☽ ☽ win. regē,
Mittwoch	8	Mich. Ers.	☽	☽ ☽ ☽ 4. Ubr 39. mi. n.
Donnerst.	9	Greg. Na.	☽	☽ ☽ ☽ unsichtb. ☾ Finst.)
Freitag	10	Gordian9	☽	☽ ☽ ☽ gelind, ☼ bl.
Samstag	11	Mamert9	☽	☽ ☽ ☽ Apog. ☽ regneris.

Der Mond, den 8. Dito, um 4. Ubr, 39. Mi. Nachmittag, mit unsichtb. Mondes Finsternuß. Will Anfangs Gewölk; dan feine Luft: letztlich Regē, u. frisches Wetter bringē. *Aurea legitimus fœdera junxit amor. Ovid.*

Ich gehe zu den, der mich gesandt, J. 16.

Sonntag	12	J. 4. Cant.	☽	☽ ☽ ☽ temp. ☼ Schein,
Montag	13	Servatig	☽	☽ ☽ ☽ mäßige ☽
Dienstag	14	Christian.	☽	☽ ☽ ☽ vacua, continuirt,
Mittwoch	15	Sophia	☽	☽ ☽ ☽ wind, regen,
Donnerst.	16	Joh. Nep.	☽	☽ ☽ ☽ 8. Ubr 18. mi. ab.
Freitag	17	Ubaldu9	☽	☽ ☽ ☽ ungestüm,
Samstag	18	Felix Cap.	☽	☽ ☽ ☽ regen, doñer,

Sechs Kugeln rotz im goldnen Felde Sepad mit dem Albern Creus vers. *Er mählt.*

So ihr den Vatter etwas bitter, J. 16.

Sonntag	19	J. 5. Rog. f. Bo.	☽	☽ ☽ ☽ in ☽ regner.
Montag	20	Bernardi.	☽	☽ ☽ ☽ stürmisch,
Dienstag	21	Nicassig	☽	☽ ☽ ☽ 2. U. 18. m. n.
Mittwoch	22	Bassilius	☽	☽ ☽ ☽ strich, regen,
Donnerst.	23	Christi. Hi.	☽	☽ ☽ ☽ 7. Ubr 4. mi. na.
Freitag	24	Johanna J.	☽	☽ ☽ ☽ unsichtb. ☽ Finstern.
Samstag	25	Urban9 M.	☽	☽ ☽ ☽ Brachschei.)

Erstes Viertel, den 16. dies, um 8. Ubr, 18. Min. Abends. Führet in ersten Tagen Regen; und Doñer; Gewölk; Mittens kalte Luft; endlich Gelinde mit Sonnchein zu hoffen. *Erminus hostis adest, cominus hostis adest. Mart.*

Wann der Tröster kommen wird, J. 15.

Sonntag	26	J. 6. Exaud.	☽	☽ ☽ ☽ lüfftig,
Montag	27	Jo. u. Paul	☽	☽ ☽ ☽ feines wett.
Dienstag	28	Wilbelm9	☽	☽ ☽ ☽ temperirt,
Mittwoch	29	Marimin.	☽	☽ ☽ ☽ Tagl. 15. St.
Donnerst.	30	Felix Pab.	☽	☽ ☽ ☽ 8. Ubr 50. mi. fr.
Freitag	31	Petronilla	☽	☽ ☽ ☽ regengewöl.

Der Mond, den 23. Dito, um 7. Ubr, 4. Min. Nachmittag, mit unsichtb. Sonnen Finsternuß. Ist bis über die Helffte auf Wärme angesehen; endlich kalter Reiff zu besorgen. *Vis inimica propinquat. Virgil. Gib acht! D. Held! der Feind ruct an! Das Trink-Geschir: nicht schade kan.*

Erstes Viertel, den 30. huj. um 8. Ubr, 50. Mi. Frühe. Will Anfangs angenehm, bald aber ungestüm, und donnericht seyn; Mittens mäßig, letztlich trüb und regnerisch erscheinen. *Sequitur sua pana nocentem. Oyen. Der Löwen-Kouf jekt ieven freiß! So usach vieles Ubel9 ist.*

A

107

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, possibly a letter or a page from a manuscript. The text is written in brown ink on aged, yellowish paper.]

[Partial view of the adjacent page, showing the right edge of the text block. The text is in a Gothic or similar formal script.]

Min
 ha hin
 Alten,
 burger
 Erh
 Reifig
 Erled
 schöff
 tung,
 vant
 welch
 Oester
 Heur
 Eheil
 der ha
 ausha
 die S
 zur R
 gen w
 Pfalz
 bracht
 wahr
 fundi
 ies, w
 Es
 mich
 trau
 führ
 harr
 reelig
 harr
 trüb
 Zeit
 er sic
 Herz
 Kay
 wohl
 St
 meh
 sieg
 doch

Mürnberg, welcher ihnen auf die Parole, daß sie ihn hinführo vor ihren Lebens-Herren erkennen solten, sogleich die Freyheit schenckete. Die Salzburger aber hatten kein solches Glück; dann der Erzbischoff, welcher Kayser Fridrichen 1000. Reisigen zu Hülf gesendet hatte, mußte zu deren Erledigung bey nahe seinen ganzen Schatz erschöpfen: wofür man ihm zur Schadloshaltung, die Schlöffer Altenhofen, Lessenthal, Lavant und Neumarck in Carntzen verpfändete, welche nachmahls unter Kayser Friderico IV. an Oesterreich wieder eingelöset worden. Hergog Heinrich ward König Johanni in Böhmen zu Theil, und mußte nicht nur ein ganges Jahr in der härtesten Gefängnuß, und so gar in Ketten aushalten; sondern auch, nebst 3000. Ducaten, die Städte Znaym, Castell, Laa, und Weitra zur Ranzion überlassen. Kayser Fridrich hingegen wurde nacher Trausnig, einem in der Oberrn Pfalz ohnweit Nabpurg gelegenen Schloß, gebracht, und Weiganden von Bishtum zur Verwahrung übergeben. Bey seiner Ankuft erkundigte er sich um den Nahmen dieses Schloßes, und als man ihm denselben meldete, sagte er: Es heisset wohl Trausnig, und erinneret mich, daß ich meinen Kräfften zuviel getrauet, und deswegen gefangen hieher geführt werde, welches ich nicht getrauet hätte.

Hergog Leopold, der sich wegen seiner Saumseligkeit dieses Unglück am meisten bezumessen hatte, war deswegen vor Verbitterung und Betrübnuß auffer sich selbst, und konnte von der Zeit an nimmer frölich werden. Indessen gab er sich alle ersianliche Mühe, seinen gefangenen Herrn Bruder zu befreien, und denselben an Kayser Ludwigen zu revangiren. Und ob er wohl geschehen lassen mußte, daß die übrigen Stände, welche es mit Friderico gehalten, nunmehr gänglich von ihm absetzten, und dem siegenden Ludwig zufielen; so verhinderte er doch diesen, daß er die Absicht auf die Marggraf-

Besondere Kirchen-Fest.

Im May. 1748.

- Den 1. Fest bey St. Len Kirch und Kirchweyh im Eren-Elb Hof. It. Procession von Carmelitem auf der Laimgang ben nach Maria-Langendorf.
- Den 3. Stern-Creuz-Fest, im Profess-Haus Soc. J.
- Den 4. Fest in allen Kirchen St. Augustini. Item Ober-Enstisches Nations-Fest bey St. Peter. Mehr, Fest zu St. Florian.
- Den 5. Patroc. des h. Joseph, in allen Carmeliter-Kirchen. Item Procession von Francisc. nach Langendorff; und Kirchweyh im Burger-Spital. Item Fest beyn PP. Dominicanern. Mehr, Jahres-Tag Wehl. Jhro Kayf. Majest. Leopoldi, ic. bey Hof und PP. Capucinern. It. Procession von St. Stephan nach Hernalß.
- Den 6. Fest der Theologis. Facultät bey St. Stephan.
- Den 8. Fest bey St. Michael.
- Den 12. Kirchweyh bey St. Dorrothea, und im Collegio S. J. Auch Procession von PP. Serviten nach Maria-Loretto.
- Den 16. Großes Fest bey St. Stephan, und PP. Augustinern in der Stadt.
- Den 19. Procession von den PP. Franciscanern mit ihrem Gnadens-Bild nach St. Stephā, und 40-stündiges Gebett alda. Proceß. von daraus nach Hernalß.
- (3. Tägige Bett-Ferien.)**
- Den 20. Procession von St. Stephan nach St. Lorenz.
- Den 21. Procession von St. Stephan nach St. Jacob; und
- Den 22. zu denen Schotten.
- Den 23. Hohes Fest in alle Kirchē. Item, die Himmelfahrt Christi um 12. Uhr bey St. Stephan.
- (Ende der Oesterl. Reichs.)**
- Den 25. Anfang der 9-tägigen Andacht zum h. Geist in dem Königl. Kloster.

Neuer
JUNIUS.

Marsch. Erwähl.
der Aspecten.

Wonds, Vierceln, und
Staats Prognostica.

tag | 1 Capras. * | ♄ ♃ ♄ ♃ Donnericht,

Wer mich liebet, wird mein Wort, J. 14.

Sonntag	2 F. H. Pfingst. ♄	♄ ♃ ♄ ♃ regnerisch
Montag	3 Pfingstm.	♄ ♃ ♄ ♃ fein wett.
Dienstag	4 Pfingstdi.	♄ ♃ ♄ ♃ mäßig,
Mittwoch	5 Quate. *	♄ ♃ ♄ ♃ Tagl. 15. St.
Donnerst.	6 Norbert	♄ ♃ ♄ ♃ ungestüm,
Freitag	7 Rober. *	♄ ♃ ♄ ♃ 6. Uhr 26. mi. fr.
Samstag	8 Medar. *	♄ ♃ ♄ ♃ heiteres wetter

Mir ist gegeben aller Gewalt, Mat. 28.

Sonntag	9 F. H. Dreyf.	♄ ♃ ♄ ♃ blicker,
Montag	10 Onuphri	♄ ♃ ♄ ♃ strich-regen,
Dienstag	11 Barnab.	♄ ♃ ♄ ♃ ferat. bequeme Luft
Mittwoch	12 Basilides	♄ ♃ ♄ ♃ Sonnenschein
Donnerst.	13 Fronleich.	♄ ♃ ♄ ♃ Ant. v. Pa.] vermis.
Freitag	14 Elifäus P.	♄ ♃ ♄ ♃ donnericht,
Samstag	15 Vitus M.	♄ ♃ ♄ ♃ 8. Uhr 27. mi. fr.

Von dem grossen Abendmahl, Luc. 14.

Sonntag	16 F. Beno	♄ ♃ ♄ ♃ in ♀ veränderlich,
Montag	17 Adolphus	♄ ♃ ♄ ♃ gewölck,
Dienstag	18 Marcelli.	♄ ♃ ♄ ♃ regnerisch
Mittwoch	19 Jul. Falc.	♄ ♃ ♄ ♃ unstät, blick.
Donnerst.	20 Silberius	♄ ♃ ♄ ♃ frische Luft,
Freitag	21 Herg Jes. Fest	♄ ♃ ♄ ♃ (Perig. Heuschlein,)
Samstag	22 Paulin. *	♄ ♃ ♄ ♃ 2. Uhr 9. min. fr.

Von dem verlohrenen Schaaf, L. 15.

Sonntag	23 F. Edilt.	♄ ♃ ♄ ♃ in ♀ o. u. 23. m. f. (
Montag	24 Joh. Pau.	♄ ♃ ♄ ♃ 2. Tag, Som. Anf.)
Dienstag	25 Prosper	♄ ♃ ♄ ♃ veränderl.
Mittwoch	26 Jo. u. Pa.	♄ ♃ ♄ ♃ Tagl. 16. St.
Donnerst.	27 Ladislaus	♄ ♃ ♄ ♃ regen, doner,
Freitag	28 Trenag	♄ ♃ ♄ ♃ 8. Uhr 41. mi. na.
Samstag	29 Pet. Pauli	♄ ♃ ♄ ♃ gelind,

Vom grossen Fischzug Perri, Luc. 5.

Sonntag	30 F. Herg Mar.	♄ ♃ ♄ ♃ regneris.
---------	-----------------	-------------------

Der Mond, den 7. Junij, um 6. Uhr, 26. Mi. Frühe. Führet mit sich manchen con-temperirten Anfang; hernach Wind und Regen, dan Wärme, theils Driften Donner, Wetter, und unruhigen Wind zu verursachen verneynet.
Vr reperit Lotharingus iter.
Petr. de Blat.

Dem Falcken Hohl in fremdes Land Das Glück selbst den Wege bahret.

Das Echte Viertel, den 15. dies ses, um 8. Uhr, 27. Min. Frühe. Der Anfang ist unbeständig, zum Wind und Regen geneigt; das Mittel bequemt; das Ende aber will mit Donner, Gewölck bedrohen.
Eum solium vincere velis, qui vincit.
Epidae.

Der schon den Siegs-Tohn Rattorn macht / Wird überwunden / ausgelacht.

Das Feuer Heuschlein, den 22. Dito, um 2. Uhr, 9. Min. Frühe. Verheisset im Anfang windiges Regen-Wetter; Mittens temperirte Wärme, und Sonnenschein; endlich Wind, Strich-Regen, und Donner.
Optatusne dies aletit? Claud.

Es feuffet die braugte Stadt Ob sie dann kein Erbsen hat.

Das Achte Viertel, den 28. Junij, um 8. Uhr, 41. Min. Nachmittag. Die erste Helffte führet mit sich gelinde Luft mit Wind, Strich-Regen, und unstätten Sonnenschein; die andere ist ungestüm, unstät, u. letztlich zum Blitz und Donner geneigt.
Possidet & vitis regna minoris suis.
Ovid.

Hättst du gebaut dein Glück auf Gott / Hätst fräncken dich jetzt keine Noth.

chen Fest.
 sch.
 den Ritz
 en Elb
 ang

24 Junij fahr mit Graf König's Kiffen
 Loth Stappata 3 Minore in Craytz und
 Ordensbus nach Kragge fikt. Will sie aber
 in 8 d'ig tag. wie in sonach fahr in my word
 nach Luesbad gang, also nach zu tag, ob sie ob
 gleichwohl fufftag 2 nicht. NB. ita accepit.

25 Junij fahr 3 Charlotte bey 3 Post nach Krag
 gufftag. Und zwar NB in beu für
 Linfrin's promotions materia.

NB. 25 Junij al Linfrin's fultigungstag fahr
 3 Pro may hat die NB. gnad, in est das Deckel interim
 abque publicatione, allzude resolvirt.

28 Junij 2 Klaffen fahrt folz kaufte.

25 Junij war die Linfrin's fultigung.

24 Junij bey fozog von Loth Stappata	27 17 bey fultigung
27 bey prelaten von fozog Marim.	27 18 bey gnade von fozog
29 bey Oedt.	27 20 zu baden.
2 10. wieder bey Oedt.	27 26 bey graf von fozog
	27 30 bey gnade von fozog

107

schafft
wegen
Weil
zu Av
belligt
sich Le
gleich
garn
in All
er Fr
schaff
Ende
nache
Fried
Trach
liche S
Rays
Wes
Frau
mit
terlich
rerer
L
Land
wohl
Gef
Allen
gesia
gesa
ver
Zeit
allen
Heil
Sor
und
zu N
s. J
inn
Gut
der
Hof
nes

schafft Burgau (welche er gern an Bayern gezogen hätte) nicht zu Stande bringen konnte. Weil auch die zwischen dem Päpstlichen Stuhl zu Avignon und dem Kayser entstandene Mißbelligkeiten immer verbitterter wurden; schlug sich Leopold zu der erstern Parthey, ließ sich zugleich mit denen Königen von Franckreich, Ungarn, Arragonien und Sicilien wider Ludwigen in Allianz ein, und nöthigte also denselben, daß er Friedrichen nach einer 3-jährigen Gefangenschaft auf freyen Fuß stellen mußte. Zu dem Ende verfügte sich Kayser Ludwig in Persohn nach Traußnis, und verglich sich alda mit Friedrichen über die zu München gepflogene Tractaten; In welchen dem letztern die Kayserliche Hoheit und Regierung gemeinschaftlich mit Kayser Ludwigen zugestanden wurde: Wie solches eine zu München am Pfingstag vor Unserer Frauen Geburt, im Jahr 1325. verfaßte, und mit zwey neuen, hierzu eigends gefertigten Kayserlichen Insegeln bekräftigte Urkunde, des mehreren besaget.

Das Vergnügen zu Wienn, und im ganzen Lande über diese Befreyung, war ungemeyn, obwohl die Freude des Volcks durch die fränckliche Gestalt des Kayfers zimlich gemindert wurde; Allermassen sein sonst so vortreflich schönes Angesicht, von dem erlittenen Ungemach völlig eingefallen, und durch einen langen Bart gänzlich verstelllet war. Er brachte seine übrige Lebenszeit in der Stille zu, entschlug sich freywillig aller Reichs-Geschäfte, nahm die Gelübde des Heil. Augustini öffentlich an, und wendete alle Sorgfalt dahin, denen Seinigen Gutes zu thun, und die von ihm ehemahls gestiftete Carthaus zu Mauerbach, auszubauen: In welcher er auch 5. Jahr nach seiner Erledigung begraben ward, inmassen er den 13. Junii 1330. auf dem Schloß Guttenstein das Zeitliche verließ. Ein Herr, der an Frömmigkeit, Tapferkeit, Großmuth, Hoheit der Seele, und Schönheit des Leibes seines gleichen nicht hatte, und in denen Geschicht-

Befondere Kirchen-Fest.

Im Brachm. 26.

- D**en 2. Universitäts- uen Kirz St. Stephan, und d. en. Elb. h. Firmung.
- Den 4. Fest Ivonis bey St. Gangphan, u. Juristen-Schul. Procession v. Serviten nach Hiesing.
- Den 5. Procession von St. Siesphan in das Burger-Spital.
- Den 9. Hohes Fest bey St. Peter, Phil. Neri, u. PP. Trinitar.
- Den 13. große Corporis-Christi-Procession von St. Stephan.
- Den 14. von PP. Minoriten.
- Den 15. von dem Burger-Spital.
- Den 16. vom Profest-Haus S. J. und Dominicanern: Nachmittag aber bey denen PP. Carmelitern in der Leopoldstadt.
- Den 17. Corporis-Christi-Procession von denen Schotten.
- Den 18. von PP. Franciscanern.
- Den 19. Process. von St. Michael.
- Den 20. wiederum v. St. Stephä.
- Den 21. Fest des h. Herzens Jesu bey St. Ursula. Process. von St. Peter auf den Sonntag: Berg.
- Den 23. Corp. Christi-Procession in der Leopoldstadt Pfarz Kirchen: PP. Serviten: Trinitarier: St. Ulrich, u. Mähelstorf.
- Den 24. Im Armen-Haus. Item Hohes Fest in der Johannes Kirchen: im Collegio Soc. J. und bey denen Barmherzigen.
- Den 27. Ungarisches Nation- und Universitäts-Fest bey St. Steph.
- Den 28. Procession von den PP. Francisc. nach Maria-Hayd.
- Den 29. Fest bey St. Peter. Item Procession von denen PP. Carmelitern auf der Kaimgruben nach Kains: und von PP. Minoriten nach Maria-Zell.
- Den 30. Fest bey St. Michael. Mehr, Fest des Heil. Herzens Maria bey St. Jacob. Item Titular-Fest der Bruderschaft Maria-Trost bey St. Ulrich; und Corp. Christi-Procession bey denen PP. Paulanern.

Neuer
JULIUS.

Natürl. Erwähl.
L. der Aspecten.

Monde, Viertel, und
Staats/Prognostica.

1	Rumoldg	☿	♄ 8 * 3 mäßig /
2	M. Heimsf.	☿	☿ ♀ ♄ Retr. regner.
3	Heliodor	☿	☿ ☐ ♄ ♄ continuirt
4	Udalricus	☿	☿ ♄ ♄ Tagel. 16. St.
5	Philomen.	☿	☿ ☐ ♄ Apog. ♄ gewölk /
6	Isaias Pr.	☿	☿ ☉ 11. Ubr 21. mi. n.

Don der Pharisäer Gerechtigkeir, 11. 5.

Sonntag	7	Is. Wilib.	☿	♄ ♄ ♄ hell, wind,
Montag	8	Kilianus	☿	♄ ♄ unst. Sonnsch.
Dienstag	9	Cyrillg B.	☿	♄ ♄ ♄ blicker,
Mittwoch	10	Amalia K.	☿	♄ ♄ strich = regen,
Doñerst.	11	Sabinus B.	☿	♄ ♄ ♄ trüb, unstät,
Freitag	12	Henricus	☿	♄ ♄ ♄ in m blich, donner,
Samstag	13	Margaret	☿	♄ ♄ ♄ schlag-regen,

Jesus speiset 4000. Mann, Marc. 8.

Sonntag	14	Is. Bona.	☿	☿ 5. Ubr 46. mi. na.
Montag	15	Ap. Theil.	☿	☿ ♄ ♄ ♄ regner.
Dienstag	16	Scap. Is.	☿	☿ ♄ ♄ ♄ fein wett.
Mittwoch	17	Alexius B.	☿	☿ ☐ ♄ unlustig, trüb
Doñerst.	18	Symphor.	☿	☿ ☐ ♄ unst. ☉ sch.
Freitag	19	Arsenius	☿	☿ ♄ ♄ donner-gewölk
Samstag	20	Elias Pro.	☿	☿ ♄ ♄ ♄ strich-reg.

Züset euch für falschen Prophetē, 11. 7.

Sonntag	21	Is. Dani.	☿	☿ 9. Ubr 1. mi. vor.
Montag	22	Ma. Mag.	☿	☿ ☐ ♄ Asp. Augustf.
Dienstag	23	Liborius	☿	☿ ☐ ♄ ☉ 10. U. 50. m. n.
Mittwoch	24	Christ.	☿	☿ ♄ ♄ ♄ Hündst. Auf.
Doñerst.	25	Jacobus A.	☿	☿ ♄ ♄ ♄ strich = regen,
Freitag	26	Anna M.	☿	☿ ♄ ♄ ♄ doñer, hagel,
Samstag	27	Pantaleo	☿	☿ ♄ ♄ ♄ temperirt,

Vom ungerechten Haushalter, L. 16.

Sonntag	28	Is. Inoc.	☿	☿ 9. Ubr 56. min. v.
Montag	29	Martha B.	☿	☿ ♄ ♄ Tagel. 15. St.
Dienstag	30	Abdon M.	☿	☿ ☐ ♄ ♄ ♄ regen,
Montag	31	Janatio L.	☿	☿ ☐ ♄ unst. ☉ sch.

Solles Riecht, den 6. Julij, um 11. Ubr, 21. Min. Nachts. In ersten Tagen ist es mäßig und bequem; in mittlern zum Wind und Regen geneigt; in letzten bedrohet es mit kalten Regen, Donnern, theils Drthen mit Schauer Wetter. Metire ex ungue Leonem. Ovid. Der Streich / Jung - doch tapfres Heib! Groß machen wird dich in der Welt.

Sechtes Viertel, den 14. Ditto, um 5. Ubr, 46. Min. Nachmittag. Ist durchaus auf Wind, Regen, ungestümes Donner; Wetter, und unbeständige Luft angesehen. Rerum vigilantia Custos. Aufon. Der Feind sich zwar erhoffen will / Das offne Aug doch heimt das Spil.

Seuer Augustscheine, den 21. dieses, um 9. Ubr, 1. Min. Vormittag. Führet Anfangs manchen warmen Sonnenschein, mit Gewölk; Mittens ist es zum Strich; Regen geneigt; endet mit warmen Sonnenschein, allwo Blich, Donner; und Schauer; Wetter zu besorgen ist. In medio carbasa rubra mari. Ovid. Im Weissen Meer des Drache Flott / Nun leydet Schaden / Mord und Tod.

Schstes Viertel, den 28. Julius, um 9. Ubr, 56. Min. Vormittag. Verheisset Anfangs bis über die Helffte temperirte mit Wind und Gewölk untermischte Luft; hernach dörffte Donner; Wetter, und nasser Wind nachfolgen. Perit in certamine Gallus. Lucret. Die Federn sehn schon in der Wauch / Der Kamp wird nicht viel halze auß.

chen Fest.
ach.
uen Ritz
en Eids
ang

14^{ten} July sind Ihre Majestät die
Könige von Linz zu Wrasse wie
sich in Wien ankomen. aber
gleich wie selbstig tag nach Schönbrunn
zurückgegangen.

11 July bey Oedt
17 July bey Jollystein
18 July bey Danerau
10 July bey Oedt.
22 July Jollystein

21 July Dindorfstein
27 July Oedt.

Handwritten text in a Gothic script, likely a rubric or marginal note, written diagonally in the upper left corner of the page.

Fragment of text from the adjacent page, showing a column of text in Gothic script with decorative initials.

Büchern den ersten Rang verdienen wurde, wann das wandelbare Glück der Welt seinen hohen Verdiensten gleichförmig gewesen.

Nach seinem Todt, waren von denen 6. Prinzen Kayser Albrechts, nur noch zwey am Leben, nemlich Albertus Contractus, und Otto Jucundus; Jedoch als auch dieser Anno 1339. mit Tode abgieng, und seine beyde Prinzen gleichfalls ohne Beerbt verstarben: so fielen die gesammte Oesterreichische Länder auf nur gedachten

Herzog Abertum,

Welcher wegen seines kränklichen Leibes Contractus genennet ward, wegen seiner löblichen Regierung aber den Nahmen Sapiens mit Recht verdienet hat, und von seiner Gemahlin Johanna zu Pfyrdt, der anderte Stammvatter seines Durchleuchtigsten Hauses geworden ist. Der Titul Reverendissimus, den man ihm beyleget, hat die Muthmassung verursacht, als ob er dem Geistlichen Stand gewidmet gewesen, und geben einige für, daß er als Canonicus zu Passau Anno 1314. in der streitigen Bischoffs Wahl, wider Gebharden von Waldsee zum Bischoff zu Passau erwöhlet worden, und erst nach seines ältesten Herrn Bruders Kayser Friedrichs Todt, den Geistlichen Stand verlassen hätte. Allein der Titul beweiset nichts zur Sache, weil solcher zu damahligen Zeiten auch denen gelehrten Weltlichen Herren gemein war, und Albrecht kan nicht Anno 1330. den Geistlichen Stand verlassen haben, weil er schon 1324. vermählet war.

Er führte 9. Jahr mit seinem jüngern Herrn Bruder Ottone die Regierung gemeinschaftlich, bestrebte sich äussersten Fleisses, die Zwistigkeiten mit Kayser Ludwigen beizulegen, und sein Haus durch eine gesicherte Ruhe wieder empor zu bringen. Zwar schienen Anfangs diese Absichten gang vergeblich zu seyn, indem sich An. 1331. mit nur bemeldten Kayser neue Irrungen erhuben, Herzog Otto auch zum Vortheil des Pabstes die Waffen

Besondere Kirchen-Fest.

Im Seimon.

- Den 2. Fest im Collegio S. J. in Elbs
Profess. Haus S. J.
denen PP. Piaristen, Maria-
Trost, Salesianerinnen, und
Klagbaum. Item Procession
von Schotten nach Maria-
Brunn, und von der Leopold-
stadt Pfarrkirchen nach Lainz.
Den 4. Patrocin. bey St. Ulrich.
Den 7. Schwäbisches Nations-
Fest bey denen PP. Augustin-
nern in der Stadt. 3t. Jahrs-
Tag des von Pörsch hieher ge-
brachten weinenden Gnaden-
Bilds, bey St. Stephan. Item
Procession von St. Ulrich nach
Maria Langendorf: und
Francisc. nach Maria Hiesing.
Kirchweyh bey St. Brigitta.
Den 8. Fränkisches Nations-
Fest bey St. Dorothe.
Den 12. Fest in der Kirchen un-
ter den Weißgärbern. Item
Procession von Schotten nach
Maria Zell.
Den 14. in allen Ordens Kirchen
des heiligen Francisci.
Den 16. Scapulier-Fest bey de-
nen 7. Bächerinnen.
(Anfang der Schnitt-Ferien.)
Den 21. wird das Scapulier-Fest
in beeden Carmeliter Kirchen
hochfeyerlich begangen. Item
Procession von St. Margar-
reth unter den Weißgärbern
nach Maria Hayd.
Den 22. Patroc. bey St. Magda-
Kirchweyh im Profess. Haus
Soc. Jesu, und zu Schönbrunn.
Den 25. Patrocinium bey denen
Jacoberinnen. Item Proces-
sion vom Profess. Haus nach
Closter Neuburg.
Den 26. Patrocin. bey St. Anna.
Fest bey denen PP. Carmelit.
und Augustinern in der Stadt.
Den 30. fangt im Collegio S. J. die
9tägige Ignatis Andacht an
Den 31. grosses Fest in allen Kir-
chen der Gesellschaft JESU.

Neuer
AUGUSTUS.

1. Viertel. Erwähl.
der Aspecten.

Monds- Vierteln, und
Staats- Prognostica.

1. st.	1 Pet. Kett.	☉ ☽ ☼ d. gewölck
2. tag	2 Portiunc.	☉ ☽ ☼ doñericht
3. amstag	3 Step. Erf.	☉ ☽ ☼ 2 Tagel. 14. St.

Jesus weinet über Jerusalem, L. 19.

Sonntag	4 Ag. Domi.	☉ ☽ ☼ Max. el. 2 mat.
Montag	5 M. Schu.	☉ 1. Uhr 48. mi. na.
Dienstag	6 Sirtus P.	☉ feral. vermif. ☼ sch.
Mittwoch	7 Cajetanus	☉ ☽ ☼ zum regē gen.
Doñerft.	8 Cyriacus	☉ in ☼ unft. ☼ schein
Freitag	9 Roma. ✝	☉ ☽ ☼ strich- regen
Samstag	10 Laurentig	☉ ☽ ☼ doñer- wold.

Vom dem Parisæer und Zöllner, L. 18.

Sonntag	11 Flo. Sus.	☉ ☽ ☼ ☼ schein
Montag	12 Clara Ju.	☉ ☽ ☼ temperirt
Dienstag	13 Hypolitus	☉ 1. Uhr 11. min. fr.
Mittwoch	14 Eusebius	☉ ☽ ☼ ungestüme L.
Doñerft.	15 Ma. Him.	☉ Perig. warm, ☼ sch.
Freitag	16 Rochus	☉ ☽ ☼ strich- reg.
Samstag	17 Liberatus	☉ ☽ ☼ plaz- regen, doñer,

Vom Stummen und Tauben, Marc. 7.

Sonntag	18 Ag. 11. Joachim	☉ ☽ ☼ ☼ gewölck
Montag	19 Rufinus	☉ 4. Uhr 48. mi. n.
Dienstag	20 Bernardus	☉ ☽ ☼ Herbstschein
Mittwoch	21 Paternus	☉ ☽ ☼ ☼ sch. gewöl.
Doñerft.	22 Zimothag	☉ ☽ ☼ reg. ungestü.
Freitag	23 Phil. B. ✝	☉ in ☼ 7. U. 1. m. n.
Samstag	24 Barthol.	☉ ☽ ☼ Hunds- Tag Ende,

Vom barmherzigen Samaritan, Luc. 10.

Sonntag	25 Ag. 12. Iud.	☉ ☽ ☼ ☼ temp. ☼ f.
Montag	26 Zephyring	☉ ☽ ☼ unlastig, wind
Dienstag	27 Casareus	☉ 2. Uhr 6. min. fr.
Mittwoch	28 Augustin	☉ ☽ ☼ Tagel. 13. St.
Doñerft.	29 Joh. Ent.	☉ ☽ ☼ schein, wind
Freitag	30 Rosa Ju.	☉ ☽ ☼ maßige L.
Samstag	31 Raym. B.	☉ ☽ ☼ regen, donner.

Der Mond, den 5. Augusti, um 1. Uhr, 48. Min. Nachmittag Machet angenehmen Anfang; verheisset hernach trübe, windig; und regnerische Luft, und bedrohet mit Doñers Wetter; ziehet ab mit Wind und vermengten Sonnenschein. - Nova Progenius calo demittitur alio. Virgil.

Ein jung und neues Sonnen- Licht / Manmehr zu unsern Trost anbricht.

Das viertes Viertel, den 12. Dis- to, um 1. Uhr, 11. Min. Früh. Ist von Anfang bis Ende unbeständig, mit trüb; und windigen Regen- Gewölck, dan wann mit ☼ schein untermischt. - Cernens imbut am sanguine lunam. Claud.

Der Mond gehet / geriet / verflucht / Die Blut- Begierd / und blis verflucht.

Der Herbstschein, den 19. dieses, um 4. Uhr, 48. Mi. Nachmittag. Weiset Anfangs auf veränderliche, ungestüme, theils Orthen dem Hagel unter- worffene Bitterüg; und bedrohet, nach mancher Linderung, wiederum mit Plaz- Regen, Hageln, Blis und Donnern; endet sodan mit maßige Sonnenschein. Auffert mors optata dolorem. Oven. Es sucht ein Held jetzt selb den Tod; Du rathen sich vor Schand u. Exill.

Das viertes Viertel, den 27. hujus, um 2. Uhr, 6. Min. Früh. Ist annoch trüb; feuchte Luft, und Strich- Regē, hernach feines Wetter zu hoffē; Mittens willes kalten Plaz- Regen, u. gesährliches Ungewitter: auch unangenehmes Ende verurrsachen. Cave ne te vincant blanditiæ. Epicd. Mit acht / O Frau die Farben- Licht / In zur zu deinem Fall gericht.

chen Fest.

ach.

uen Rir

en Eids

ang

12 sal die konigin zu sonbrunn
zur ader gelassen.

13 frucht ist die in lösther für sein gefallt
Und Umb 3 Uhr nachmittag schon mit einer
princessin verbunden word. vorauß umb
8 Uhr nachtrug die Tauff vorbey gangen
Ihrer namy I princessin ist Elisabeth.
die kaysrin und I konig in portugal sind
tauff batz.

14 habe ich mich wider nach auss gezogen. und ist
lyte tag mir in bueyrag bedienung der 13te hoy
inclusiv zu verlan.

14 by Oed.
16 by Oed.
17 by Saurau.
18 by Dindighy

11 by solhin 2 ofen
13 by val 2 ofen
Edi solto. 5 W.
19 by Clorran
2 glise
20 by Dindighy 2 glise

12 by Oed "
17 by andlan ofen
18 by Oed.

107
271

Waff
ser nō
geg
in B
gütlic
wig z
den, n
te, di
Städ
burg
Otte
Vicar
U
mit S
dann
Mau
unser
selber
beleh
te, l
auf l
te.
mehr
Mau
hatt
zu b
Elbr
rich
tend
ichin
frigt
hog
Ber
terel
an d
wel
Kap
eine
der
geg
ver
Ein

Von denen zehen Ausfägigen, L. 17.

Freitag	1	Fig. Sch. E. F.	h d o k	stürmisch
Sonntag	2	Steph. R.	h s e	nebl. unstat.
Montag	3	Mansuet	h m	trüb. gewölck
Dienstag	4	Rosalia J.	h i	3. Uhr 16. mi. fr.
Mittwoch	5	Victoring	h v	7 Tagel. 12. St.
Donnerst.	6	Zacharias	h z	h s d a x
Freitag	7	Regina J.	h r	h s d don. regneris.

Niemand kan zwey Herren dienen, M. 6.

Sonntag	8	Fig. Ma. Seb.	g in m	temp. sch.
Montag	9	Gorgonig	h g a z	con. wind.
Dienstag	10	Nicol. To.	h n o k	gewölck, nebel
Mittwoch	11	Prothus	h p	7. Uhr 26. mi. fr.
Donnerst.	12	Guido B.	h g d s	schein.
Freitag	13	Amatus	h a	continuiert.
Sonntag	14	Erhöbüg	h e d	doñer-gewöl.

Jesus erweckt der Wittwen Sohn, L. 7.

Sonntag	15	Fig. N. S. M.	* x	mäßige wit.
Montag	16	Ludmilla	* q * s	schein.
Dienstag	17	Lambert	h o a	regen, blitz.
Mittwoch	18	Quate.	h q	2. Uhr 39. mi. fr.
Donnerst.	19	Januari	h j	Weinschein.
Freitag	20	Eusta.	* h s	mäßig.
Sonntag	21	Matth.	h s d q	nebel, reg.

Jesus heylet einen Wassersücht. L. 14.

Sonntag	22	Fig. 7. Sch. St. Fe. J. J.	h s	streich-regē.
Montag	23	Linus P.	h l	4. 11. 24. m. n.
Dienstag	24	Gerardus	h g	Tag u. Nacht gleich.
Mittwoch	25	Cleophas	h c	7. Uhr 53. mi. ab.
Donnerst.	26	Cyprian	h c	Herbsts-Anfang.
Freitag	27	Col. Dam.	h c	win. gewölck
Sonntag	28	Wencesl.	h w	Tagl. 11. St.

Von dem größten Gebort, Matth. 22.

Sonntag	29	Fig. 17. Michael	h m	nebel, regen.
Montag	30	Hierony.	h h	h s a x

Der Mond, den 4. Sep-
tember, um 3. Uhr, 16.
Min. Frühe. Ist Anfangs Wind
und Regen, Mittens Donner-
Wetter, theils Orthen Platz
Regen und Hagel zu besorgen;
das Ende erscheinet lieblicher.
ibi semper est victoria, ubi concordia.
Seneca.

Die Härß mit allen Seiten Klingt
Drum all's was treu / nun Vivat
singt.

Das viertes Viertel, den 11. Dis-
tember, um 7. Uhr, 26. Min.
Frühe. Der Anfang machet eine
Veränderung mit Gewölck und
unstaten Sonnenschein; das
Mittel ist trüb, und zum Strich
Regen angestinet; hernach will
bequeme Luft nachfolgen, ens-
det sich aber doch unlustig.

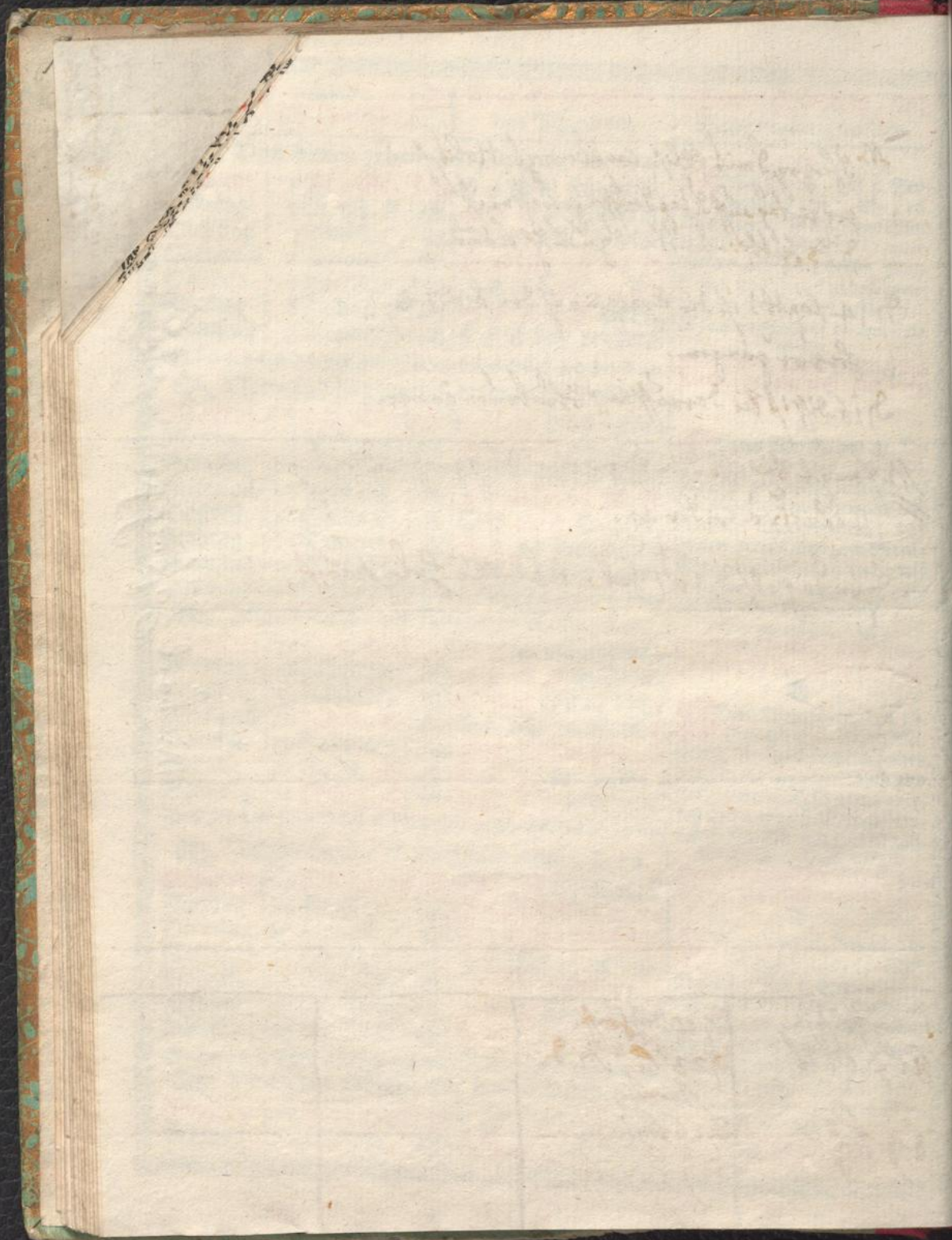
Prada parata fui. Ovid.
Der Raub / der schon getheilet war?
Erst selbst die Theiler in Gefahr.

Das fünfte Weinschein, den 18.
dieses, um 2. Uhr, 39. Mi-
Frühe. Verheisset erstlich seines
Wetter, mit manchen Wind und
weißen Gewölck; Mittens aber,
bis Ende, ist es trüb, ungestüm,
und regnerisch, mit Unbestand.

Scelus omne rexit. Virgil.
Durch ein vergoldten Mord-Spion.
Weiß man der Untren Ursach schon.

Das sechste Viertel, den 25. hu-
jus, um 7. Uhr, 53. Min.
Abends. Die erste Helffte bes-
ruffet sich auf seines, jedoch luf-
tiges Wetter, und Sonnenschein;
die andere ist geneigt zu Strich
Regen, Wind und Nebel, endet
doch mit mäßigen Sonnenschein.

*Ne clarum calces, pedemve distor-
queas. Epict.*
Der Löw hat keinen sichern Fuß?
Drum er die Zähl-Fritt büßen muß.



mit i
heilig
shan
lieben
nen
denen
vor i
@
sterre
die @
gehen
gleich
Uru
das
ter,
chern
Sta
Zug
ten
aufi
An.
dam
pen
geg
das
auch
selbst
nich
gen
hoff
von
und
hoff
Oef
no
and
bau
133
all
M
B

mit denen Venetianern, allermassen die Miß-
helligkeiten wegen Treviso gar bald gütlich abge-
than wurden. Jedoch, wie sehr auch sein Fried-
liebendes Gemüth auf die Ruhe seiner Untertan-
en bedacht ware; so konnte er doch den Krieg mit
denen Schweizern unmöglich vermeyden, welcher
vor ihn von zimlich verdrüßlichen Folgen war.

Schon Anno 1332. hatte sich Lucern der Oe-
sterreichischen Bittmäsigkeit entzogen, und in
die Eydgenossenschaft derer 3. Wald-Städte be-
geben. Dieses Exempel stach anderen Oerthern
gleichfalls in die Augen, dahero es an allerhand
Unruhen nicht mangelte; biß endlich An. 1350.
das Feuer ausbrach, als Herzog Albrechts Vet-
ter, Graf Hannß von Habsburg, mit denen Zür-
chern zerfiel, von denenselben gefangen, und das
Stamm-Haus Habsburg zerstöbret wurde, auch
Zug und Glaruß in die Eydgenossenschaft trat-
ten, und dem Hause Habsburg den Gehorsam
aufündigten. Herzog Albrecht brachte zwar
An. 1351. 16000. Mann zusammen, und eylte
damit verßöhnlich in die Schweiz, seine Troup-
pen aber zogen in denen mehresten Scharmüßeln
gegen die Zürcher den Kürzen, und ob er wohl
das folgende Jahr nochmals vor Zürich ruckete,
auch Kayser Carl der Vierdte sich nach der Hand
selbst seiner annahm, so konnte er es doch weiter
nicht bringen, als daß auf dem Reichs-Tag zu Re-
genßpurg den 24. Julii 1354. mit denen Eydge-
nossen ein Stillstand getroffen, Graf Hannß
von Habsburg erlediget, und denen Oerthern Zug
und Glaruß nachgelassen wurde, in der Eydge-
nossenschaft zu bleiben, zugleich aber dem Hause
Oesterreich gewärtig zu seyn.

Herzog Albrecht lebte nach diesen Troublen
noch 4. Jahr, wendete seine Zeit auf allerhand
andächtige Geschäfte und Geistliche Übungen,
bauete das Closter Gemmingen, welches er Anno
1332. gestiftet hatte, vollends aus, und starb
allda den 20. Julii 1358. im 70ten Jahr seines
Alters, nachdem er 31. Jahr mit seinen Herren
Brüdern gemeinschaftlich, und 19. Jahr allein

Besondere Kirchen-Fest.

In Herbstmonath.

Den 1. Schuß-Engellen Kir-
allen Kirchen, sonderlich in Elb-
PP. Paulanern. It. Tit-
Bruderschaft-Fest bey dem
PP. August. auf der Landsträß-
mit einer Proceßion nach St.
Stephan. Mehr Steyermar-
ckisches Nations-Fest bey denen
PP. Augustin. in der Stadt.

Den 4. Parocin. in der Stahrenz-
bergis. Frey-Haus-Capelle auf
der Wieden. It. Proceßion von
PP. Francisc. nach Maria-Zell.

Den 8. Grosses Fest in allen Kir-
chen: von denen Schotten Pro-
ceßion mit ihren Gnaden-Bild:
Kirchweih bey Maria-Stiege:
Proceßion von St. Ulrich nach
Hiezing. Andacht bey St. Ja-
cob, wege ihren Gnaden-Bild.

Den 10. Fest in allen Kirchen St.
Augustini, vollkomm. Ablass.

Den 14. Fest im Proceß: Hans-
deren Hoch-Abelichen Stern-
Creutz-Ordens: Frauen.

Den 15. Namens-Fest Mariæ in
allen Kirchen. Solenne Proceß-
sion von P. P. August. nach St.
Stephan wegen Entßaß Wiens.
It. Kirchweih bey St. Ursula,
und Leopoldstadt Pfarr-Kirch.

Den 16. Proceßion von P. P. Do-
minicanern nach Maria-Täferl.

Den 19. Paroc. in der Harrach-
schen Kirchen am Rennweg.

Den 21. Proceßion von PP. Car-
melitern auf der Laimgruben
nach Maria-Hiezing.

Den 22. Sächsisches Nations-Fest
bey St. Stephan. Proceßion
von daraus nach Hernalß. It.
7. Schmerzen Scapuliers-Fest
bey denen PP. Serviten.

Den 27. Universitäts-Fest der Me-
dicinischen Facultät allda.

Den 28. Böhm. Nations-Fest bey
denen P. P. Aug. in der Stadt.

Den 29. Paroc. bey St. Michael.

Den 30. Paroc. bey PP. Franc.
(Anfang der Wein-Ferien.)

Neuer
OCTOBER.

Natürl. Erwähl.
der Aspecten.

monds, Vierteln, und
Staats/Prognostica.

1	Remigius	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ unstat,
2	Leodegari.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ veränderlich
3	Candidus	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ 4. Uhr 4. min. na.
4	Frä. Ser.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ vacua, ☿ ☽ schein,
5	Placidus	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ Tagl. 11. St.

☾ Alles Liecht, den 3. October, um 4. Uhr, 4. Min. Nachmittag. Will Anfangs windig und stürmisch, hernach auch bis über die Helffte regnerisch aussehen; sodan mit Linderung, Reschel, endlich Abblicken ausfolgt. Nil ultra, quod jam perdere possit, habet. Owen.

Von dem Siechbrüchigen, Mart. 9.

6	Fr. Josef. J.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ regnerisch,
7	Hilarius	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ unstat. ☽ sch.
8	Birgitta	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ trüb, unstat,
9	Dionysius	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ Perig. ☽ mäßig,
10	Franc. B.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ 1. Uhr 39. mi. na.
11	Burchar.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ * ☽ hell wett.
12	Marinili.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ 2. Uhr ☽ windig,

☾ Ein Löw mit neuer Cron gezieret / Setzt gar, was er noch hat, verlieret.

Von der Königl. Hochzeit, Mart. 22.

13	Fr. Colman.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ regen-gewöl.
14	Calistus	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ feucht, kalt,
15	Theresia	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ * ☽ veränderl.
16	Gallus M.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ ☽ kalter regen,
17	Hedwigis	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ 3. Uhr 22. mi. n.
18	Lucas Ev.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ unsicht. ☽ Finstern.
19	Pet. v. Al.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ * ☽ Winterschein,

☾ Ehtes Viertel, den 10. Oct. to, um 1. Uhr, 29. Min. Nachmittag. Ist erstlich auf Reschel und Gewölck, bald aber auf Sonnenschein angewiesen; das Mittel aber kaltsfeucht und windig; endet mit kalter Luft, unstaten Sonnenschein, und beruhsset sich auf stürmischen Wind. Nunquam scelus seclere vincendum. Senec.

Von des Königs krancken Sohn, J. 4.

20	Fr. Felic.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ trübes wett.
21	Ursula J.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ feucht, kalt,
22	Cordula J.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ vacua, ☽ contin.
23	Joh. Cap.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ ☽ 11. U. 25. na.
24	Jo. de Por.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ * ☽ * ☽ neblicht,
25	Cris. Crisp.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ 4. Uhr 15. mi. na.
26	Evarist.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ * ☽ ☽ regneris.

☾ Der Adler kömmt jete Litz mit Litz bezahlen / doch er Christlich ist.

Von des Königs Rechnung, Mart. 18.

27	Fr. Gab.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ ☽ ungestüm,
28	Sim. Jud.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ ☽ regen-wetter,
29	Narcissus	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ ☽ Tagl. 10. St.
30	Claudius	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ * ☽ vermischt,
31	Wolfg.	☿ ☽ ☿	☿ ☽ ☿ * ☽ gelinde Luft,

☾ Euer Winterschein, den 17. dieses, um 3. Uhr, 22. Min. Nachmittag, mit unsichtbarer Sonnens Finsternus. Bringet nach manchen starken Wind gelindes Wetter, und ziblet wiederum auf nassen Wind, und kalte Luft; will aber mit temperirten Sonnenschein abziehen. Regna aliena petens deserit ipsi sua. Aulon.

☾ Zwen Adler suchten fremdes Nest / Zhr eignes köhren fremde Gast.

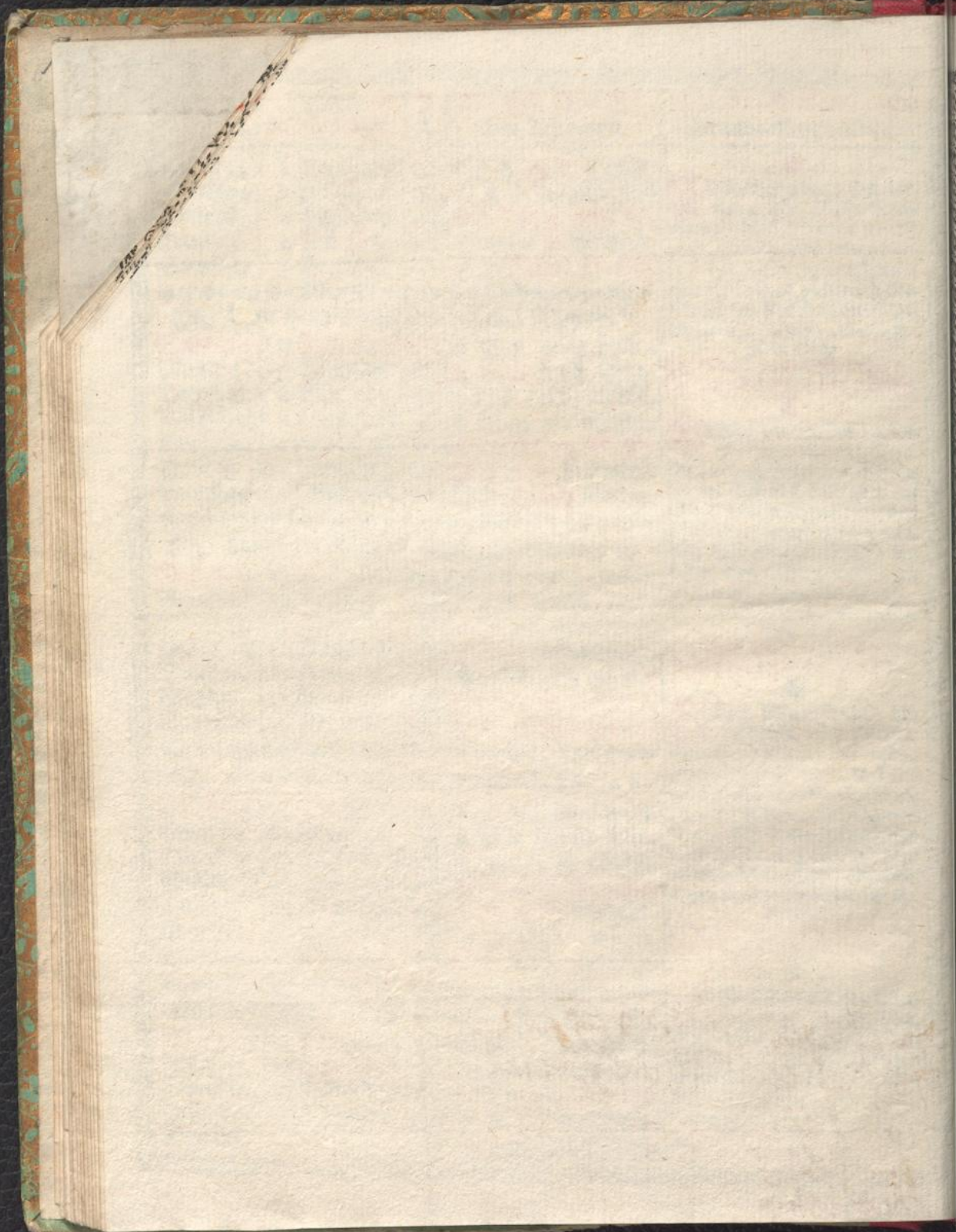
☾ Alles Viertel, den 25. hujus, um 4. Uhr, 15. Min. Nachmittag. Bedrohet mit kalten trüben, windig, theils Droschen regnerische Wetter; endlich mäßige Linderung zu vermuthen ist. Fugam victoria nescit. Claud. Der schwarze Löw im Adler sucht / Weil er geschlagen ist / die Blucht.

...chen-Fest.
...ath.
...llen Kirz
...en: Elds
...ang
...i.

und
ca.
...der,
Nach
...indig
...ch bis
...nes
...Ne
...folgt.
...poffe,
...nt/
...che
...o. Di
...Min.
...f Ne
...r auf
...das
...o was
...i, un
...beruf
...ind.
...tum.
...en
...r, c.
...ficht
...Brin
...Wind
...t we
...und
...tem
...ehen.
...je fia
...12
...14.
...bu
...ppin
...t kalt
...ehen
...mäs
...entiff.
...and.
...12
...14.

72 by andler.
73 by andler
710 by öd
713 by fürst
Diedristria

724 by solstin
727 by solstin
728 by andler
730 by solstin



regier
Pöbli
ters
nen in
den
nisch
Über

Und
mene
lester
Füsse
doch
licher
an se
nicht
im S
in ei
wir
Häde
dura
ren
Här
so r
heit
van
ber
Ge
mel
un
Un
Me
bau
un
An
Se
in
ma
ro

regieret hatte. Er hinterließ den Ruhm eines
Löblichen Regenten, und getreuen Landes-Vat-
ters, bey welchem die Unterthanen jederzeit ei-
nen freyen Zutritt und gnädige Audienz gefun-
den. Zu seiner Devise erwählte er einen gehar-
nischten Mann mit einem Stelz-Fuß, mit der
Überschrift: Et hic virum agit.

Auch dieser kan
Stehn als ein Mann.

Und hat dieses Symbolum an ihm eine vollkom-
mene Deutung gefunden; Dann ob er wohl die
letzten 30. Jahre seines Lebens an Händen und
Füssen völlig contract geworden, so ertrug er
doch die Schmergen nicht allein mit verwunder-
licher Gedult, sondern liesse sich auch dadurch
an seinen Regierungs-Geschäften im geringsten
nicht hindern, ware allenthalben, auch so gar
im Krieg persönlich gegenwärtig, und liesse sich
in einer Sänffte herum tragen. Von seiner groß-
müthigen Seele giebet die Stadt Basel ein her-
liches Beyspiel. Diese hatte den 18. Octobr. 1356.
durch ein Erdbeben entseflichen Schaden gelit-
ten, weil sie sich nun in denen Schweizerischen
Händeln unsern Herzog zum Feind gemacht,
so riethen diesem seine Rätthe, von der Gelegen-
heit zu profitiren, und an der Stadt Basel Re-
vange zu nehmen. Allein der Löbliche Albrecht
versetzte: Da behüte mich Gott vor solcher
Grausamkeit, daß ich die Betrübten noch
mehr betrübten solte, lasset sie erst ihre Stadt
wieder bauen, alsdann wollen wir kommen,
und sie besuchen; Schickte auch seine eigene
Unterthanen, daß sie diesen seinen Feinden in
Wegraumung des Schüttes, und Wieder-Auf-
bauung deren Häuser behülfflich seyn musten.

Er war ein großer Patron derer Gelehrten,
und brachte die Universität zu Wienn, welche
An. 1237. von Kaiser Friderico II. gestiftet, zur
Zeit aber ganz in Verfall gerathen war, wieder
in das Aufnehmen. Zu welchem Ende er nicht
nur viele gelehrte Männer von Paris beruffte,
welche allhier profitireten, sondern auch An. 1356.

Besondere Kirchen-Fest.

Im Weimnora-
arh.

Den 4. Titular-Ordens-
in allen Kirchen S. Fra-
m. Eld.

Den 5. Fest bey PP. Benedi-
m. Eld.

Den 6. Maria de Victoria, di-
Rosenkrantz; Fest bey denek-
PP. Dominicanern: wovon
Nachmitt. eine Proceffion mit
ihrem Gnaden-Bild nach St.
Stephan gehet. Item, Fest in
der Seiger; Hof; Capell, und
zu Mauerbach.

Den 8. Fest bey St. Birgitta.

Den 9. Bey St. Lorenz, und im
Liechtenthal.

Den 10. In allen Kirchen Sos. J.

Den 11. Erhebungs-Fest S. Aug.
in allen seinen Ordens-Kirch.

Den 12. werden bey St. Ste-
phan die Reliquien des Heil.
Maximilian; und

Den 13. St. Colomani aufgesetzt.

(Anfang der Falten Wand.)

Den 15. Fest in beeden Carmeliter-
Kirchen, und bey denen Sibens
Bücherinnen.

Den 19. Fest bey PP. Francisc.

Den 20. Schleyfisches Nations-Fest
beyn PP. August. in der Stadt.

Den 21. Titular-Ordens-Fest bey
St. Ursula, durch die ganze
Orav, mit vor; und nachmit-
tägiger Andacht und Segen.
Item bey St. Stephan Heis-
nisches Nations-Fest.

Den 22. wird bey St. Ursula von
dero Bruderschaft das Fest der
h. Cordula, und das 11-stündi-
ge Gebett bey aufgesetzten
Hochwürdigem mit vor; und
nachmittägigen Gottes-Dienst
solenniter gehalten.

Den 23. Fest bey denen PP. Fran-
ciscanern.

Den 27. Danck-Fest wegen abge-
wendter Pest bey St. Peter,
und Säulen auf dem Graben.

Den 28. In allen Kirchen, son-
derlich bey denen P. P. Carme-
litern auf der Laimgruben.

(Ende des Wais-Torien.)

ag 1 Aller-Heil. NB. sichtb. (Finst.)
astag 2 Aller-Geel. 4. Uhr 5. mi. fr.

Von dem Zinnß-Groschen, Matth. 22.

Sonntag	3 S22. Hub.	☉ ☽ Δ 4	nass. wind
Montag	4 Car. Bor.	☉ ☽ ☽	gelind, trüb,
Dienstag	5 Emericus	☉ ☽ ☽	folen. ☽ ☽ regen,
Mittwoch	6 Leonhard	☉ ☽ ☽	Perig. Tagl. 9. St.
Doñerst.	7 Engelbert.	☉ ☽ ☽	* 2 regen-gewölk,
Freitag	8 Godesfrid	☉ ☽ ☽	☽ 9. Uhr 6. mi. nach.
Samstag	9 Ehedor	☉ ☽ ☽	Δ ☽ gelinde Luft,

☽ Aller Mond, den 2. No-
vember, um 4. Uhr, 5. Mi.
Frühe, mit sichtbarer Monds-
Finsternuß, NB. besitze die Sie-
gur. Die erste Helffte führet
mit sich feuchten Wind, und öf-
tere Veränderung; die anderte
vermeynet sich gelind mit Sonn-
nenblickern zu erzeigen.

*Abrus volat iste secundis. Ovid.
Zwey Barren mit dem roten Band,
Nun schwimmen ein in fremdes Land.*

Von des Obristens Tochterlein, Matth. 9.

Sonntag	10 S23. Andr. Ab.	☉ ☽ * ☽	nass, kalt,
Montag	11 Martinus	☉ ☽ ☽	kalte Luft,
Dienstag	12 Didacus	☉ ☽ ☽	☽ 2 lasset nach,
Mittwoch	13 Stanisla.	☉ ☽ ☽	☽ 3 bliser, unstät
Doñerst.	14 Jucundus	☉ ☽ ☽	☽ 2 ☽ 6 wind, reg.
Freitag	15 Leopoldus	☉ ☽ ☽	☽ Direct. unlustig,
Samstag	16 Edmund	☉ ☽ ☽	☽ 7. Uhr 25. mi. fr.

☽ Ehtes Viertel, den 8. Dito,
um 9. Uhr, 6. Min. Nach-
mittag. Ist von Anfang bis
Ende meistens auf Regen,
Wind, und Nebel angesehen;
wo auch darzwischen mancher
Sönnenblicker einfallen dürfte.

*Hac inconstantia fortis. Tibulus.
Der Adler schwingt sich hin und her,
Er bleibt vielleicht kein Adler mehr.*

Von dem Senff-Körnlein, Matth. 13.

Sonntag	17 S24. Greg. 3.	☉ ☽ ☽	unsichtb. ☽ Finstern.
Montag	18 Eugenius	☉ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ Christschei.)
Dienstag	19 Elisabeth	☉ ☽ ☽	☽ 2 * ☽ ☽ feucht,
Mittwoch	20 Felix v. B.	☉ ☽ ☽	☽ 3 ☽ ☽ ☽ schein,
Doñerst.	21 Ma. Opf.	☉ ☽ ☽	☽ 2 ☽ nebl. unstät,
Freitag	22 Cäcilia 3.	☉ ☽ ☽	☽ ind 5. U. 6. m. n.
Samstag	23 Clemens P	☉ ☽ ☽	* ☽ 2 veränderlich

☽ Euer Christschein, den 16.
dieses, um 7. Uhr, 25. Mi.
Frühe, mit unsichtbarer Sönnens-
Finsternuß. Machet mäßigen
und erträglichen Anfang; will
hernach bis Ende trüb, feucht,
windig und unbeständig seyn.

*Vocabitur hic quibque votis. Virgil.
Die neue Wahl sich endet schon/
Wer weiß, wer trägt die Cron davon.*

Vom Greul der Verwüstung, Mat. 24.

Sonntag	24 S25. Jo. v. Cr.	☉ ☽ ☽	☽ 1. Uhr 20. mi. fr.
Montag	25 Catharina	☉ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ trüb, feucht,
Dienstag	26 Conradus	☉ ☽ ☽	☽ in 3 Tagl. 8. St.
Mittwoch	27 Virgilius	☉ ☽ ☽	* ☽ ☽ 2 gelind
Doñerst.	28 Costenes	☉ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ bliser,
Freitag	29 Satur.	☉ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ trüb, reg.
Samstag	30 Andreas P	☉ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ cont. wind.

☽ Fstes Viertel, den 24. ha-
jus, um 1. Uhr, 20. Min.
Frühe. Ist Anfangs annoch
zum trüben und windigen Wet-
ter geneigt; Mittens auf man-
chen Sonnenschein und temper-
rierte Luft; endlich auf kalten
Wind, Gewölk und Nebel sich
beruffet.

*Nunc verbum do das nutrit ami-
citas. Ovan.*

*Teht die Präsenten edlen Kätz/
Und wer mehr gibt/das guten Markt.*

16 Novbr 2 Klaffr Lauther fahrt
Soly kauft 1 a 3 x 18 groß.

24 Novemb. früh ist die Königin, vor
beständig d' Winter fündig in d' Stadt zu
bleibn. Von d' fönbrin farrin gottung.
mit die Jan der gottbrige tag als d' d' d'
23 ylt Novbr: inclusive meiner Formally
ob: buegraffens bedienung mesmalig der Cytz
tag zu verfahren ist.

16 br' d' hatz.
17 br' Colmad.
18 br' Jaurau.
21 br' Solstin.

25 br' patatzig
29 br' Seiltorn.

chen-Fest.

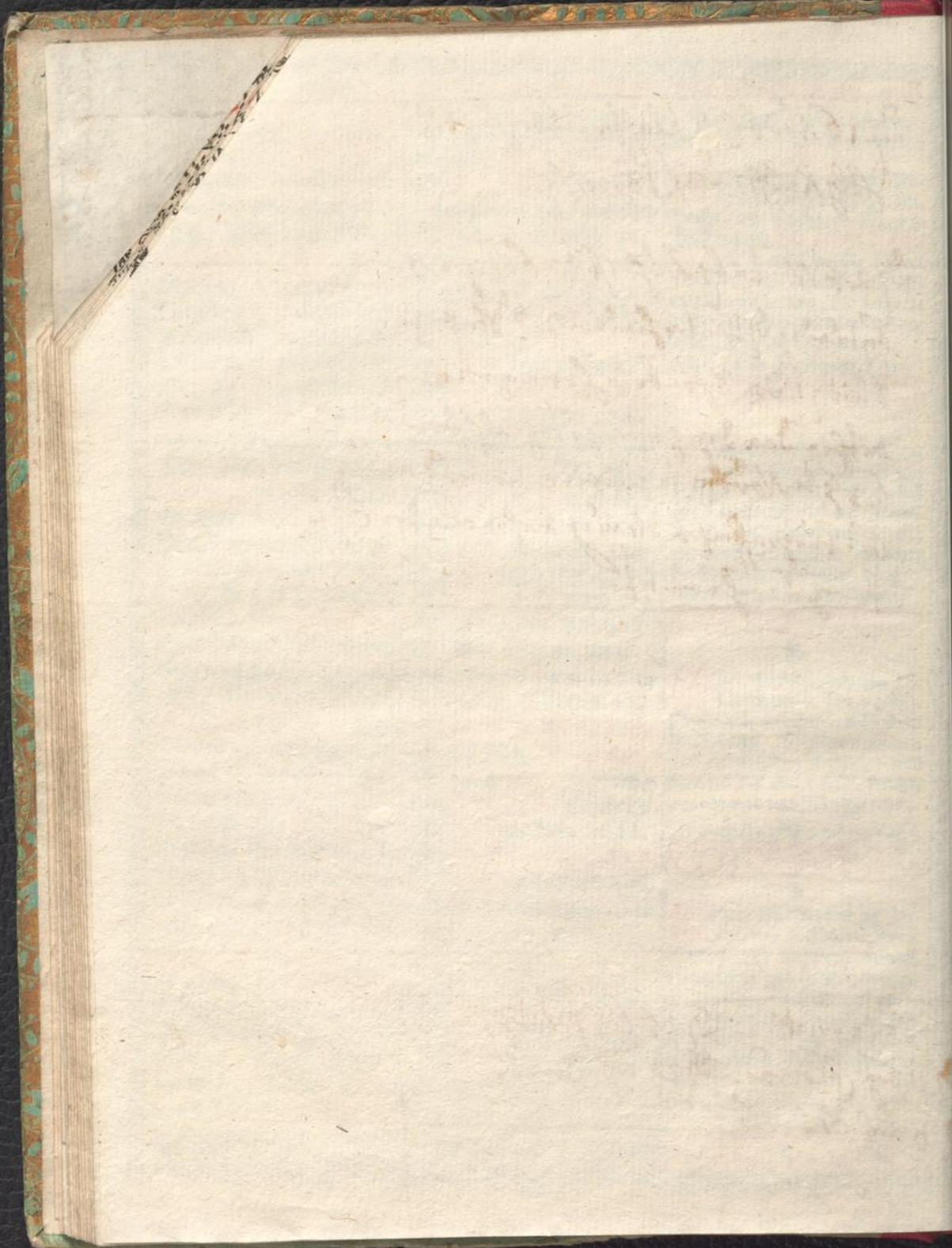
ath.

llen Kirz

en Elbs

ang

i.



ein u
bauer
Kirch
obw
rich
zu be
sten
über
dem
bare
weld
den
M
phan
tigen
Herz
wer
etlic
beit
4.
war
Mair
Brd
gen
Ott
Kap
Lud
des
in
2.)
der
An.
lich
ord
An.
in
Ha
ein
hier

ein neues Collegium bey denen Augustinern erbauet. So erkennet ihn auch die herzlliche Dom-Kirche zu Wienn vor ihren ersten Stifter: Dann obwohl des Heil. Leopolds Sohn Herzog Heinrich schon An. 1157. auf diesem Platz eine Kirche zu bauen angefangen, wovon die bey dem fördersten grossen Thor befindliche zwey Thürme noch übrig seynd; so hat doch Herzog Albrecht, nach dem Entwurff George Hausers, zu jenem kostbaren und grossen Gebäude den Grund geleyet, welches jeso stehet, und diesen Tempel An. 1340. den ersten Sonntag nach Ostern durch Bischoff Albrecht zu Passau dem Heiligen Martyrer Stephano zu Ehren einweyben lassen. Den prächtigen Thurn aber hat Herzog Albrechts ältester Herz Sohn Rudolp zu bauen angefangen, welcher aber lang nach seinem Todt, und zwar in etlich und 40. Jahren allererst zur Vollkommenheit gebracht worden.

Herzog Albrecht verlies nach seinem Todt 4. Prinzen, und 3. Prinzessinnen. Die letztern waren 1.) Margaretha, vermählet erstens mit Mainhardo, einem Sohn Churfürst Ludwigs von Brandenburg und Frauen Margaretha der so genannten Maultasch: zweytens mit Marggraf Otten von Brandenburg, dem jüngern Sohn Kayser Ludwigs, und erstbemeldten Churfürst Ludwigs Bruder, und Mainhardi Oheim.

2.) Agnes, eine Gemahlin Herzog Heinrichs des Andern zu Jauer in Schlessien.

3.) Catharina, Closter-Frau zu St. Clara in Wienn.

Die Prinzen aber waren 1.) Rudolphus IV. 2.) Albertus III. 3.) Leopoldus III. Und 4.) Friedericus IV. Diese führten die Regierung von An. 1358. bis 1362. mit einander gemeinschaftlich, doch so, daß zu Folge der Väterlichen Verordnung, der Älteste die Direction hatte. Aber An. 1362. ward ein Theilung beliebt, wodurch sich in den Oesterreichischen Ländern zwey besondere Haupt-Linien formirten. Dahero ist es nöthig, einen jeden derer obbemeldten Prinzen in specie hier kürzlich anzumercken.

1.) Ru-

Besondere Kirchen-Fest.

Im Wintermonat. Den Kir-

Den 1. Hohes Fest in allen Eld-
chen. Nachmittag sangen

Andachten für die Arme Seeleng
an, sonderlich bey denen Augu-
stinern in der Stadt, und bey
denen Schwarz-Spaniern.

Den 2. Bey denen Augustinern in
der Stadt, mit 2. Predigen alle
Tag durch die ganze Octav;
und Predig fast in allen Gots-
äckern vor der Stadt.

Den 3. Anfang der 3. tägigen An-
dacht zu der weinenden Mutter
Gottes v. Pötsch bey St. Steph.
Item Kirchweyh bey S. Nicola.

Den 4. Fest beyn Michaelern.
Den 9. Kirchweyhungs-Fest bey
St. Salvador.

Den 10. Fest/Tag des S. Andree
Avellini, beyn P.P. Casetanern.

Den 12. Fest beyn P.P. Francisc.

Den 13. Fest bey St. Barbara,
und in allen Kirchen Soc. Jasn.

Den 15. Der Universität Dester-
reichs. Nations-Fest bey St.
Stephan: im Passaners Hof: in
der Leopoldstadts; Pfarr-; Kir-
chen, und zu Closter-Neuburg.

Den 17. Hohes Amt für alle Le-
bendig; und Abgestorbene des
Durchl. Erz-Haus von Dester-
reich bey St. Stephan.

Den 19. Patrocin. im Teutischen
Haus, und bey denen Elisabe-
thinerinnen. Item Fest im
Königl. Closter.

Den 21. Fest in allen Kirchen, son-
derlich im Collegio S. Jesu.

Den 22. Sonderliches Fest deren
Herren Hof; Musicorum bey
St. Michael.

Den 24. Kirchweyh bey St. Anna.
Den 25. Bey St. Stephan Phil-
osophisch. Universitäts-Fest:
in der Catharina-Capellen: und
bey St. Ursula.

Den 30. Titular-Fest der Toson-
kittern bey Hof; Patrocin. in
der Erz-Bischöflichen Hof- und
Eichtensteinischen Capellen.

chen Fest.
 ath.
 len Rirz
 en Eids
 ang
 i.

In 30 Xbr ist das Gedächtnis gehalten
 mit Prinz Carl und Prinzessin
 Marianna.

In 30 diff 2 Klaffen Holz häufft a 3/4 36x.

In Decemb. bey Ost.
 In 4 bey Dirlorn
 In 12 bey Emilia Dirlorn
 In 17 bey Colovrad.
 In 19 bey v. d. Rafe
 In 22 bey Sollstein
 In 25 bey Ost
 In 26 bey Dirlorn
 In 27 bey Ost
 In 29 bey Colovrad
 In 30 bey Dirlorn

Professi
 one Danck
 em Allmächtis
 ng und Te Deum
 iten, wegen glücklich
 ste Jahr; wessen Schluß
 Anfang des Neuen, der
 verleger dieses Crackauer Cas
 lenders denen Liebhabern re
 spectiv glückselig zu seyn,
 von Herzen antwünchet.

I.) Rudolphus IV.

Fundator und Ingeniosus genannt, Herzog Alberti II. oder Contracti ältester Sohn. Er war bey dem Absterben seines Herrn Vatters in der Schweiz, und legte bey seiner Zuruckkunft die ersten Proben seiner Vernunft dadurch ab, daß er die in Cärnthten in faveur der mehrgemeldeten Frau Maultasch angesponnene Unruhen nicht nur glücklich dämpffete, und sich in dem Besitz dieses Herzogthums befestigte; sondern auch die Frau Maultasch so geschickt zu flattiren wuste, daß sie selbst eine Heyrath ihres Sohnes Mainhards mit Rudolphi Schwester Margaretha beliebte: nach ihres Sohnes Todt An. 1363. gar nacher Wienn kam, und die Herzogen zu Oesterreich freywillig zu Erben einsetzte, wurdurch dann die Graffschafft Tyrol denen andern Oesterreichischen Provinzien einverleibet wurde.

Von dieser so ansehnlichen und unerbhofften Erbschafft nun opfferte Herzog Rudolph dem Allerhöchsten die Erstlinge, indem er den von seinem Herrn Vatter angefangenen kostbaren Bau bey St. Stephan vollführte, die in seiner Hof-Capelle zu Aller-Heiligen ehedem gestiftete Probstey, in diese Kirche übertrug, derselben alle Dorff Pfarren um Wienn einverleibete, und dem Dom-Probst 24. Chor-Herren untergab, welche nach seiner Verordnung, roth-scharlachene Talar mit goldenen Creuzen auf der Brust tragen, auch jeglicher seinen eigenen Capellan haben sollte. Er legte ferner den Grund zu dem prächtigen Thurn zu Wienn; Weil auch die hohe Schul an dem so genannten Schwein-Markt nicht wohl gelegen war, versetzte er solche zu dem Stuben-Chor, widmete die Häuser derer Tempel-Herren zu einem neuen Collegio, vermehrte die Zahl derer Professorum, und setzte zu deren Besoldung 1000. fl. Jährlicher Leib-Renten aus; wegen welcher und anderen herzlichen Stiftungen halber er dann mit Recht, Fundator genannt ward.

Rünfftig (geliebts GOTT) die Fortsetzung.

D

Fer-

Besondere Kirchen-Fest.

Im Christmonath.

- Den 1. Korate in allen Kirchen um 6, in Frauen-Elbsstern aber um 7. Uhr.
- Den 2. im Collegio S. J. Anfang der 9tägigen Andacht Xaverii.
- Den 3. Fest in allen Kirchen S. J.
- Den 4. Patroc. bey St. Barbara mit einer Octav, u. das Fest selbst im Collegio S. J. Item bey St. Stephan, u. Profess. Haus.
- Den 6. Patrocinia bey St. Nicola, in der Seizerhof-Capell, und im Freyhof auf der Landstrass.
- Den 8. Hohes Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Stephan: als Titular-Fest der Bruderschaft des H. Joh. Nepomuceni. Beyn PP. Francisc. die ganze Octav.
- Den 10. Schluß der Xaverianischen Andacht in den Kirchen S. J.
- Den 15. Kirchweyh bey denen PP. Franciscanern.
- Den 16. Bey St. Michael und Cajetanern, fangt die 9tägige Andacht an, von Erwartung der Geburt Jesu Christi.
- Den 21. Patroc. in Gundelzhof.
- Den 24. In alle Kirchen um Mitternacht Metten, und bey den PP. Capucinern in der Stadt das 40stündige Gebett.
- Den 25. Grosses Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Stephan.
- Den 26. Patroc. allda, mit Aussetzung der Reliq. St. Stephani.
- Den 27. Patrocin. in der Johannes-Kirche in der Cärntnerstrass. Item Fest bey St. Anna.
- Den 28. Bey St. Stephan.
- Den 31. wird Abends im Profess. Haus S. J. eine solenne Dancksagung GOTT dem Allmächtigen mit Predig und Te Deum laud. gehalten, wegen glücklich geendigte Jahr; wessen Schluß und Anfang des Neuen, der Verleger dieses Crackauer-Calendarers denen Liebhabern respectiv glücklich zu seyn, von Herzen anwünscht.